



**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# **JAHRESBERICHT 2025**

## **Brandschutz – Hilfeleistung – Rettungsdienst**

# **Feuerwehr Bocholt**

## **bürgernah – attraktiv – innovativ**

Das Leitbild der Feuerwehr Bocholt ist eine Orientierung für die Arbeit der gesamten Feuerwehr, unabhängig von Dienstgrad und Funktion. Wir, die Mitarbeiter/-innen der hauptamtlichen Wache und Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehr bestimmen hiermit den Erfolg unseres Handelns. Die Pflichtaufgabe der Gemeinde realisieren wir auf Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).

Unser Leitbild:

- Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir helfen möglichst unbürokratisch und bürgernah.
- Unser Umgang untereinander ist von Wertschätzung, Offenheit und Fairness geprägt.
- Wir sind ein verlässliches und loyales Team mit Kreativität und Eigeninitiative.
- Wir setzen uns verantwortungsvoll und leidenschaftlich für die Förderung des Nachwuchses und des Ehrenamtes ein.
- Durch Sport, Aus- und Fortbildung erreichen und sichern wir unsere körperliche, geistige und fachliche Leistungsfähigkeit.
- Wir nutzen Veränderungen als Chance zur Weiterentwicklung.
- Wir setzen unsere Mittel und Ressourcen wirtschaftlich und umweltschonend ein.
- Wir hören nicht auf, besser zu werden.

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber:**

Feuerwehr Bocholt, Dingdener Straße 10, 46395 Bocholt

#### **Redaktion:**

Dirk Arping, Marco Heisterkamp, Dirk Vriesen, Michael Burhoff, Maik Bähring, Robert Liebrand, Jan Neukäter, Gregor Haar, Torsten Dekker, Marvin Schäfer, Martin Bühs, Dirk Stratmann, Timo Joormann, Pascal Brinkmann, Philipp Kottke, Frank van Wahsen, Christian Dekker, Franz-Josef Lütkenhorst, Julian Busch

#### **Grafische Gestaltung und Satz:**

Feuerwehrs-service NRW GmbH, Windhukstraße 80, 42277 Wuppertal

Titelbild: Feuerwehr Bocholt

# STATISTIK 2025



## Brandeinsätze und Hilfeleistungen

<b>Brände gesamt</b>	<b>162</b>
Großbrände	2
Mittelbrände	9
Kleinbrände	135
Überörtliche Einsätze	16



<b>Fehlalarmierungen gesamt</b>	<b>314</b>
Blinde Alarmer	161
Blinde Alarmer durch private Rauchmelder	26
Böswillige Alarmer	5
Falschalarmen in Brandmeldeanlagen	122



<b>Brandeinsatz Brandobjekte gesamt</b>	<b>146</b>
Pflege- und Betreuungsobjekte	14
Beherbergungsobjekte	3
Versammlungsobjekte	0
Unterrichtsobjekte	3
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	1
Verwaltungsobjekte	0
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	5
Gewerbeobjekte	7
Wohngebäude	35
Landwirtschaftliche Anwesen	3
Fahrzeuge	14
Vegetation	14
Sonderobjekte	0
Sonstige	47
Anzahl der geretteten Menschen	20



<b>Technische Hilfeleistungen gesamt</b>	<b>514</b>
Betriebsunfälle	1
Einstürze baulicher Anlagen	0
Verkehrsunfälle und -störungen	51
Wasser- und Sturmschäden	190
Gefahrguteinsätze (gesamt)	77
- Gasausströmungen	3
- Gasfreisetzung	10
- Gefahrguteinsätze	6
- Gefahrstoffeinsätze	3
- Ölfälle	0
- Ölspureinsätze	55
Einsätze mit Menschen in Notlage	209
Einsätze mit Tieren in Notlage	51
Einsätze bei Gefahr durch Tiere (z.B. Insekten)	3
Drohne mit WBK	3
Sonstige technische Hilfeleistungen	106
Überörtliche Einsätze	10
Anzahl der geretteten Menschen	97
Anzahl der verstorbenen Menschen	18

## Rettungsdienst



<b>Summe aller Einsätze</b>	<b>12811</b>
Notfalleinsätze	6978
- RTW-Einsätze mit eigenem Notarzt	1109
- RTW-Einsätze mit fremdem Notarzt	92
- RTW-Einsätze (ohne Beteiligung eines NA)	5582
- Notarzteinsätze mit fremdem RTW	195
Krankentransporte	4260
- Krankentransporte allgemein	4017
- Krankentransporte Infektion	241
- Schwergewichtigentransporte	1
- Inkubatortransporte	1
Überörtliche Einsätze	1573
- davon außerhalb von NRW	5
Fehlalarmierungen Rettungsdienst gesamt	1673

# VORWORT



## Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, liebe Einsatzkräfte des Rettungsdienstes,

das Jahr 2025 war für die Feuerwehr Bocholt ein besonders herausforderndes und zugleich außergewöhnliches Jahr. Die steigenden Einsatzzahlen – sowohl im Feuerwehr- als auch im Rettungsdienstbereich – machen deutlich, wie groß die Verantwortung für Bocholt ist, die Sie tagtäglich tragen.

Im vergangenen Jahr haben Sie unter anderem drei Großbrände, Gefahrgutaustritte und fast 700 technische Hilfeleistungen erfolgreich bewältigt, bei denen unter anderem sogar Menschen aus Fahrzeugen befreit werden mussten. Besonders waren der Großbrand im Industriegebiet, das Feuer in der Langenbergstraße mit Menschenrettung sowie zwei Unwetterlagen, von denen eine über 200 Einsätze erforderte.

Aber auch 162 Brandeinsätze, 8.354 Einsätze der Rettungswagen, 6030 Krankentransporte und 1.456 Notarzteinsätze dürfen nicht unerwähnt bleiben und zeigen, verteilt auf 365 Tage des Jahres, dass in Bocholt immer und überall Hilfe vonnöten sein kann.

Mein besonderer Dank gilt daher allen haupt- und ehrenamtlichen Kräften. Ohne Ihre Einsatzbereitschaft und Ihren Mut wäre die Sicherheit unserer Stadt und der Bocholterinnen und Bocholter

nicht zu gewährleisten. Besonders hervorheben möchte ich das Ehrenamt, das unverzichtbar für die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr ist. Ein herzliches Lob geht zudem an Herrn Volmering, unseren zuständigen Dezernenten, für seine kontinuierliche Begleitung und die großartige Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften.

Sie alle tragen dazu bei, dass die Feuerwehr Bocholt professionell, zuverlässig und menschlich auf höchstem Niveau agiert. Dafür danke ich Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin Sicherheit, Gesundheit und viel Kraft für die kommenden Einsätze!

Mit besten Grüßen

Christian Mangel  
Bürgermeister der Stadt Bocholt



## **Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der hauptamtlichen Feuerwache, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst, sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

wenn wir in diesem Bericht auf das Jahr 2025 zurückblicken, sehen wir beeindruckende Einsatzzahlen, bewältigte Krisen und eine enorme professionelle Leistung. Doch hinter jeder dieser Zahlen stehen Menschen. Menschen, die in Bocholt an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, bereitstehen, um anderen in größter Not zu helfen. Für dieses unermüdliche Engagement möchte ich Ihnen meinen tiefsten und aufrichtigsten Dank aussprechen.

Mir ist sehr bewusst, dass Ihr Dienst im Feuerwehr- und Rettungswesen weit über einen gewöhnlichen Beruf oder ein normales Ehrenamt hinausgeht. Sie werden regelmäßig mit Situationen konfrontiert, die extrem fordernd sind – sei es bei schweren Unfällen, komplexen Bränden oder belastenden menschlichen Schicksalen. Das sind Einsätze, die oft auch nach Dienstschluss im Kopf bleiben. Umso erschütternder und inakzeptabler ist es, dass Sie bei dieser lebensrettenden Arbeit zunehmend Respektlosigkeit oder gar offenen Angriffen ausgesetzt sind. Wer diejenigen angreift, die unsere Gesellschaft schützen, greift uns alle an. Dem treten wir mit aller Entschlossenheit entgegen. Sie verdienen nicht nur unseren vollsten Respekt, sondern auch unseren uneingeschränkten Schutz.

Gerade weil Sie für unsere Sicherheit so oft an Ihre Grenzen gehen, ist es unsere absolute Pflicht – und mir als Ihrem zuständigen Dezernenten eine echte Herzensangelegenheit –, Ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu bieten. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Ihre Ausstattung, die Infrastruktur und die Ausbildungsmöglichkeiten immer weiter zu verbessern. Es ist unser Anspruch, Ihnen genau die Ressourcen und die verlässliche Rückendeckung zu geben, die Sie für Ihre unverzichtbare Arbeit benötigen.

Ich danke Ihnen für Ihren Mut, Ihre immense Einsatzbereitschaft und Ihr großes Herz für unsere Stadt. Passen Sie gut auf sich und aufeinander auf und kommen Sie stets gesund und unverseht aus Ihren Einsätzen zurück!

Ihr  


Björn Volmering  
Erster Stadtrat der Stadt Bocholt

# VORWORT



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrangehörige,

mit dem vorliegenden Jahresbericht 2025 erhalten Sie einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben, Einsätze und Entwicklungen unserer Feuerwehr im vergangenen Jahr. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen als neuer Leiter der Feuerwehr Bocholt vorzustellen. Nach Beendigung meiner Laufbahnausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst durfte ich im April die Leitung der Feuerwehr übernehmen. Die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe erfüllt mich mit Respekt und dem Anspruch, Bewährtes fortzuführen und die Feuerwehr gemeinsam mit allen Verantwortlichen im Haupt- und Ehrenamt sowie der Verwaltung zukunftsicher weiterzuentwickeln. Gleichzeitig möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Die Feuerwehr Bocholt hat im vergangenen Jahr rund 1.174 Feuerwehreinsätze und 12.811 Rettungsdiensteinsätze bewältigt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Einsätze durch Extremwetterlagen zunehmen und somit ein besonderer Fokus auf die notwendige technische Ausstattung zur Abarbeitung dieser Einsatzszenarien gelegt werden muss.

Die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr beruht auf dem engen und verlässlichen Zusammenspiel von hauptberuflichem und ehrenamtlich engagiertem Personal. Das hauptberufliche Personal gewährleistet rund um die Uhr eine hohe Einsatzbereitschaft, Fachkompetenz und Kontinuität im täglichen Dienstbetrieb. Ebenso unverzichtbar ist das Ehrenamt, dessen Mitglieder mit großem Engagement, hoher Motivation und fundierter Ausbildung einen wesentlichen und notwendigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten.

Die Ausbildung bildet das Fundament einer leistungsfähigen Feuerwehr. Durch die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie wird Wert auf eine fundierte, praxisnahe und kontinuierliche Aus- und Fortbildung gelegt. Ziel ist es, alle Einsatzkräfte bestmöglich auf die vielfältigen und zunehmend komplexen Anforderungen im Einsatzdienst vorzubereiten. Dieses Zusammenspiel ist die Stärke unserer Organisation und verdient besondere Anerkennung!

Eine besondere Bedeutung kommt zukünftig mehr denn je dem Zivil- und Katastrophenschutz zu. Die steigenden Anforderungen durch Extremwetterereignisse, komplexe Schadenslagen und neue Gefahren wie z. B. Ausfälle in der kritischen Infrastruktur machen eine leistungsfähige, gut ausgebildete und modern ausgestattete Feuerwehr unerlässlich. Prävention, Ausbildung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und strategische Vorbereitung sind entscheidend, um auch in außergewöhnlichen Einsatzlagen handlungsfähig zu bleiben und den Schutz der Bevölkerung sicherzustellen.

Der Jahresbericht dokumentiert eindrucksvoll die geleistete Arbeit aller Beteiligten und zeigt, wie viel Verantwortung, Fachwissen und Einsatzbereitschaft hinter jedem Einsatz stehen. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kameradinnen und Kameraden sowie den unterstützenden Familien und Partnern.

Ich freue mich darauf, den weiteren Weg unserer Feuerwehr gemeinsam zu gestalten.

Dirk Arping  
Leiter der Feuerwehr

# DER BEIRAT

Der Beirat des Stadtfeuerwehrverbandes Bocholt e.V. fungiert als Bindeglied und Netzwerk zwischen der Feuerwehr Bocholt, der Bocholter Gesellschaft und den Bocholter Industrieunternehmen. Es ist von Bedeutung, dass die Bocholter Industrieunternehmen, Handwerksunternehmen und alle Bocholter Betriebe ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Ausbildung und Einsätze freistellen, um die Sicherheit und den Schutz unserer Stadt und der Gesellschaft zu gewährleisten. Um Akzeptanz und Verständnis für diese Notwendigkeit zu schaffen, arbeitet der Beirat sowohl im Hintergrund als auch kommunikativ im Netzwerk zusammen.

Im Berichtsjahr 2025 hat sich der Beirat der Feuerwehr u. a. über folgende Themen ausgetauscht:

- Neue Entwicklungen aus dem BHKG
- Neue Entwicklungen zum RettG
- Sachstand zur neuen Feuer- und Rettungswache in Stenern
- Sachstand zum Projekt Crossfire



**Olaf Baumhove**



**Annette Hünting-Deckers**



**Ulrike Löwe**



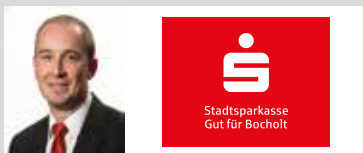
**Ludger Dieckhues**



**Bernd Kleine-Rüschkamp**



**Dr. Petra Schlüsener**



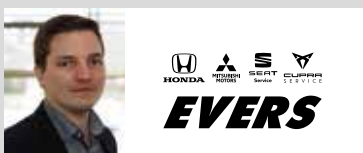
**Kai Enk**



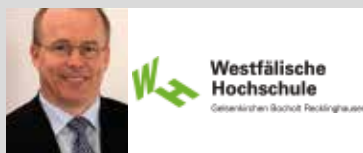
**Marcel Kolm**



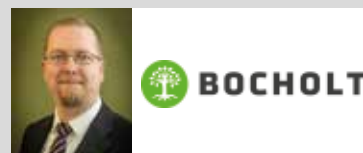
**Rudolf Schmeing**



**Jan Evers**



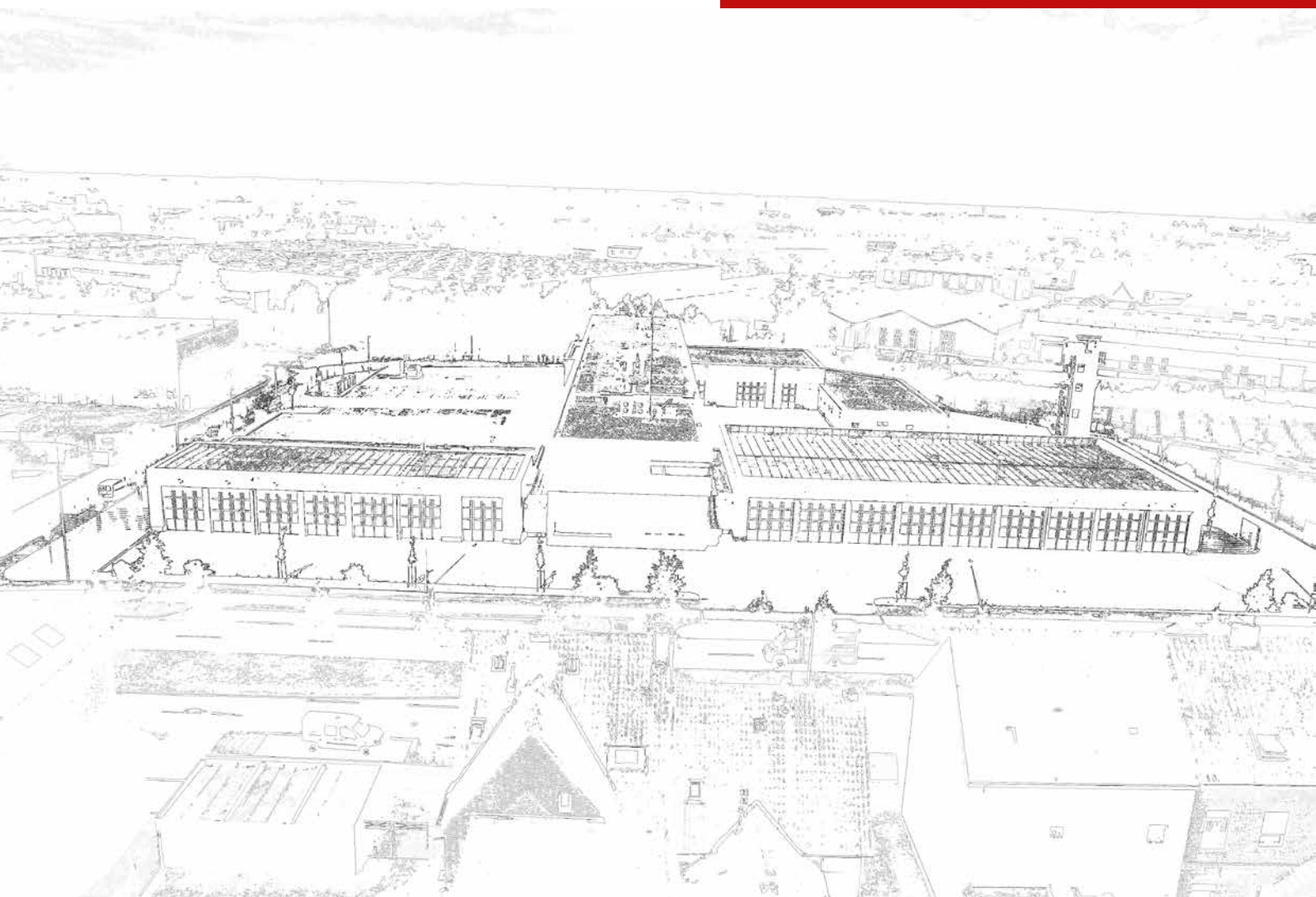
**Prof. Dr. Christian Kruse**



**Björn Volmering**



**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# EINSÄTZE IM JAHR 2025

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir eine Auswahl von Einsätzen zusammengestellt, über die wir Sie informieren möchten.

## FEUERWEHR BOCHOLT BLICKT AUF EINEN EINSATZREICHEN JAHRESÜBERGANG ZURÜCK

Für die Feuerwehr Bocholt war der Jahreswechsel 2024/2025 von zahlreichen Einsätzen geprägt. Im Zeitraum vom **31. Dezember 2024**, 8:00 Uhr, bis zum **1. Januar 2025**, 8:00 Uhr, wurden insgesamt 47 Einsätze abgearbeitet. Davon entfallen 35 Einsätze auf den Rettungsdienst und 12 Einsätze auf die Feuerwehr.

In einem Fall erlitt eine Person durch Feuerwerkskörper schwerste Verletzungen. Nach der ersten rettungsdienstlichen Versorgung wurde die verletzte Person unter notärztlicher Begleitung ins Krankenhaus transportiert. Dieser Vorfall verdeutlicht die Gefahren, die vom Umgang mit Feuerwerkskörpern ausgehen können. Besonders illegal importierte oder selbst gefertigte Feuerwerkskörper bergen ein hohes Risiko, da sie oft nicht den Sicherheitsstandards entsprechen und zu unkontrollierten Explosionen oder unvorhersehbaren Zündzeiten führen können.

Bei den Feuerwehreinsätzen handelte es sich überwiegend um kleinere Brandeinsätze und Hilfeleistungen. Besonders herausfordernd war ein PKW-Brand an der Uferstraße, bei dem zwei Personen durch Rauchgase verletzt wurden und zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Die hauptamtlichen Einsatzkräfte wurden durch ehrenamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt, sowohl an der Feuer- und Rettungswache an der



Dingdener Straße als auch am Gerätehaus in Suderwick. Für den Rettungsdienst wurde zudem ein zusätzlicher Rettungswagen rund um die Uhr besetzt. Insgesamt waren 37 Einsatzkräfte aus dem Haupt- und Ehrenamt für die Feuerwehr und den Rettungsdienst an Silvester im Dienst.



## VERKEHRSUNFALL MIT ZWEI VERLETZTEN

Am Morgen des **6. Januars 2025** wurden Feuerwehr und Rettungsdienst um ca. 7:40 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Thonhausenstraße, Ecke Zur Eisenhütte, mit einer eingeklemmten Person alarmiert. Vor Ort war es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Transporter gekommen. Der Fahrer des PKW blieb unverletzt. Die beiden Insassen des Transporters befanden sich noch in ihrem Fahrzeug. Durch den Zusammenstoß war der Transporter auf die Seite gekippt und gegen einen Baum geprallt. Die Feuerwehr befreite beide Personen mit technischem Gerät aus dem Fahrzeug. Eingeklemmt war glücklicherweise entgegen der Meldung niemand. Der Rettungsdienst versorgte die beiden Verletzten und transportierte diese leicht verletzt ins Krankenhaus. Dank gilt den Ersthelfern und einer privat im aufgeregten Verkehr anwesenden Ärztin, die ihre Hilfe anbot und den Rettungsdienst bei der Patientenversorgung unterstützte. Feuerwehr und Rettungsdienst waren insgesamt mit 15 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen vor Ort.

## KURZ BERICHTET...

### MEHRERE FEHLALARME BESCHÄFTIGEN EINSATZKRÄFTE IN DER NACHT

In der Nacht von Montag auf Dienstag war die Feuerwehr Bocholt zwischen 23:20 Uhr und 4:30 Uhr zu insgesamt drei Einsätzen alarmiert worden. Alle Einsätze entpuppten sich jedoch als Fehlalarme ohne Brandgeschehen.

Der erste Einsatz führte die Feuerwehr in den Industriepark, nachdem die automatische Brandmeldeanlage eines dort ansässigen Betriebs einen Brand gemeldet hatte. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass es sich lediglich um umfangreiche Reinigungsarbeiten handelte, die den Alarm ausgelöst

hatten. Kurz darauf musste die Feuerwehr erneut zu der gleichen Einsatzstelle ausrücken, da die Brandmeldeanlage ein weiteres Mal anschlug – auch diesmal ohne Brandursache.

Gegen 3:15 Uhr wurden die Einsatzkräfte erneut alarmiert, diesmal zu einem Gewerbekomplex am Westend. Auch hier hatte die automatische Brandmeldeanlage einen Brand gemeldet. Schnell konnte jedoch festgestellt werden, dass eine Vernebelungsanlage ausgelöst hatte und kein Feuer vorhanden war. Die Räumlichkeiten wurden gründlich belüftet, sodass der Einsatz nach etwa einer Stunde beendet werden konnte.



### FEUERWEHR BOCHOLT RETTET ZWEI PERSONEN AUS DEFEKTEM HUBSTEIGER

Zu einem ungewöhnlichen Einsatz wurde die Feuerwehr am **22. Januar 2025** in die Kreuzstraße gerufen. Um etwa 12:15 Uhr ging der Notruf von zwei Mitarbeitern einer Reinigungsfirma bei der Feuerwehr Bocholt ein, die in einem defekten Hubsteiger in etwa 12 Metern Höhe gefangen waren. Aufgrund eines technischen Defekts ließ sich der Hubsteiger nicht mehr bedienen, sodass die beiden Personen im Arbeitskorb festsaßen.

Dank des schnellen Einsatzes von drei Höhenrettern der Feuerwehr, die mit Spezialgerät ausgerüstet waren, konnte die Rettung der beiden unverletzten Arbeiter zügig durchgeführt werden. Die Höhenretter sicherten die beiden Personen zunächst mittels der Drehleiter und brachten sie sicher zu Boden.

Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen mussten Teile der Ebertstraße vorübergehend gesperrt werden, um den reibungslosen Ablauf des Einsatzes zu gewährleisten. Nach der erfolgreichen Rettung konnte die Sperrung schnell wieder aufgehoben werden. Die beiden geretteten Arbeiter kamen mit dem Schrecken davon und blieben unverletzt.





### **FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST DER STADT BOCHOLT GLEICH MEHRFACH IM EINSATZ**

Am Freitag, dem **7. März 2025**, waren Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bocholt den gesamten Tag über stark gefordert. Im Laufe des Tages mussten die Einsatzkräfte mehrfach zu Brandmeldeanlagen im Stadtgebiet ausrücken. Glücklicherweise handelte es sich in allen Fällen um Fehlalarme, sodass kein größerer Schaden zu verzeichnen war.

Am Vormittag wurde der Organisatorische Leiter Rettungsdienst des Kreises Borken, der derzeit von Einsatzkräften der Feuerwehr Bocholt gestellt wird, zu einem Großbrand nach Borken alarmiert. Trotz der dramatischen Situation vor Ort konnten die Betroffenen schnell versorgt werden. Ein Transport ins Krankenhaus war glücklicherweise nicht erforderlich.

In den Mittagsstunden ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Stadtgrenze zwischen Rhede und Bocholt. Zwei Personen wurden bei dem Vorfall leicht verletzt. Der Rettungsdienst der Stadt Bocholt eilte schnell zur Unfallstelle, versorgte die Verletzten und transportierte sie in das St. Agnes-Hospital. Währenddessen war auch die Feuerwehr Rhede im Einsatz, um ausgelaufene Betriebsmittel aufzunehmen und so weitere Gefahren zu verhindern.

### **EINSATZ IM INDUSTRIEPARK MUSSUM: UNKLARER STOFF ENTPUPPT SICH ALS UNKRITISCHES MATERIAL**

Am Morgen des **21.03.2025** wurde die Feuerwehr um 4:06 Uhr zu einem Einsatz in den Industriepark Mussum gerufen. Ein Mitarbeiter einer Spedition meldete den Austritt eines unbekanntes Stoffes von einer Wechselbrücke, der vermutlich Gefahrgut sein könnte. Die Feuerwehr Bocholt reagierte umgehend und rückte mit mehreren Kräften, darunter auch Spezialisten für die Abwehr von Gefahrstoffen, aus.

Vor Ort stellte sich die Situation zunächst als potenziell gefährlich heraus. Zunächst ging man von einer entzündbaren und ätzenden Flüssigkeit aus. Um die Lage bestmöglich zu beurteilen und abzusichern, wurden zusätzlich Fachkräfte aus dem gesamten Kreis Borken (ABC-Zug Kreis Borken) zur Unterstützung alarmiert.

Im weiteren Einsatzverlauf konnte die Gefährdung jedoch weiter eingegrenzt und der Stoff präzise identifiziert werden. Es handelte sich glücklicherweise nicht um Gefahrgut, sondern um einen unkritischen Stoff, der zur Lackverarbeitung verwendet wird. Aufgrund dieser Erkenntnis konnten die zusätzlich alarmierten Kräfte schnell wieder abbestellt werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bocholt nahmen daraufhin ihre Maßnahmen schrittweise zurück und kehrten gegen 05:30 Uhr wieder zur Feuerwache zurück.



## KURZ BERICHTET...



### FEUER IM KELLER EINES MEHRFAMILIENHAUSES

Am **28.03.2025** wurde die Feuerwehr Bocholt um 09:40 Uhr zu einem gemeldeten Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Dortmunder Straße gerufen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatten bereits alle Bewohner das Gebäude unverletzt verlassen. Die ersten Kräfte begaben sich sofort unter schwerem Atemschutz mit einem Strahlrohr und einer Wärmebildkamera in den betroffenen Keller. Parallel dazu gingen weitere Einsatzkräfte zur Kontrolle in den Treppenraum des Gebäudes vor. Im Gemeinschaftswaschkeller wurde eine brennende Steckdose vorgefunden. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht und vollständig gelöscht werden.

Zur Sicherheit wurde der gesamte Bereich des Kellers mit der Wärmebildkamera kontrolliert, um eventuelle Glutnester zu identifizieren. Um weitere Gefahren auszuschließen, wurde der Kellerbereich sofort stromlos geschaltet. Der Treppenraum und der Keller wurden anschließend mit Belüftungsgeräten maschinell belüftet und entraucht. Nach rund einer Stunde konnte die Einsatzstelle der Feuerwehr an die Bewohner übergeben werden. Insgesamt waren 20 Einsatzkräfte mit sechs Fahrzeugen der hauptamtlichen Wache sowie der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt vor Ort.

**Die Feuerwehr Bocholt weist an dieser Stelle darauf hin, dass elektrische Leitungen und Steckdosen für ihre jeweilige Verwendung ausreichend dimensioniert sein müssen.**

### FELDBRAND STELLT SICH ALS BRENNENDER SCHILFHAUFEN HERAUS

Am frühen Morgen des **6. April 2025** wurde die Feuerwehr Bocholt um 00:36 Uhr zu einem gemeldeten Feldbrand im Bereich Töppingsesch alarmiert. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass es sich nicht um einen klassischen Feldbrand handelte, sondern um einen brennenden Haufen aus Grasabschnitten, insbesondere Schilf, der sich auf einer Fläche von 2,5 Metern Breite, 15 Metern Länge und einer Höhe von 1,5 Metern erstreckte.

Um den Brand effektiv zu bekämpfen, wurden sofort zwei Strahlrohre eingesetzt. Aufgrund der Gegebenheiten war es erforderlich, den Brandherd auseinanderzuziehen, um die Flammen und Glut vollständig ablöschen zu können. Zu diesem Zweck wurde der Zetros mit Baumgreifer nachgefordert und erfolgreich eingesetzt. Der Baumgreifer verteilte den glühenden Schilfhaufen auf einer gegenüberliegenden Rasenfläche, wodurch die Löscharbeiten weiter erleichtert wurden. Diese Fläche wurde anschließend mit einer Dungkabe weiter auseinandergezogen und mit einem Strahlrohr abgelöscht.

Nach etwa zwei Stunden war der Brand vollständig gelöscht. Es wurde keine Gefahr für benachbarte Flächen festgestellt. Die Feuerwehr Bocholt war mit fünf Fahrzeugen und insgesamt elf Einsatzkräften vor Ort. Die Polizei war ebenfalls vor Ort, um die Einsatzstelle abzusichern. Der Einsatz konnte aufgrund der schnellen und professionellen Arbeit aller Beteiligten erfolgreich abgeschlossen werden.



## KURZ BERICHTET...



### ZIMMERBRAND AM STADTRING

Um ca. 16:35 Uhr am **09.04.2025** wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Zimmerbrand am Theodor-Heuss-Ring alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle drang dichter Rauch aus dem Gebäude. Die Bewohner konnten das Gebäude bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte selbstständig verlassen. Eine Person erlitt leichte Verletzungen und wurde durch den Rettungsdienst versorgt. Durch zwei Trupps, geschützt mit Atemschutzgeräten, konnte der Brand schnell gelöscht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Insgesamt waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit sieben Fahrzeugen und 27 haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften vor Ort.



### GARAGENBRAND MIT AUSBREITUNG AUF WOHNHAUS

Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt wurden um ca. 14:25 Uhr am **11. April 2025** zu einem Garagenbrand an der Schollstraße alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle hatten die Bewohner das Gebäude bereits unverletzt verlassen. Es brannte in einer Garage im Untergeschoss, und der Rauch hatte sich bereits auf das gesamte Wohngebäude ausgebreitet. Durch zwei Trupps, geschützt mit Atemschutzgeräten, konnte der Brand schnell gelöscht und im Anschluss das Gebäude vom Rauch befreit werden. Aufgrund der Rauchbeaufschlagung ist das Gebäude zunächst nicht mehr bewohnbar. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt waren mit insgesamt 22 haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen vor Ort.



## KURZ BERICHTET...

### TIER AUS MISSLICHER LAGE BEFREIT – FEUERWEHR ÖFFNET PKW

Am Dienstagnachmittag, den **23. April 2025**, wurde die Feuerwehr Bocholt um 16:59 Uhr zu einem Einsatz unter dem Stichwort „Tier in Not“ an den Barloer Weg alarmiert. Ein Hund war in einem abgestellten Fahrzeug eingeschlossen, nachdem der Autoschlüssel verloren gegangen war. Die Besatzung eines Löschfahrzeugs konnte das Tier wohlbehalten befreien. Über ein leicht geöffnetes Fenster verschafften sich die Einsatzkräfte Zugang zum Fahrzeuginneren. Dabei waren nicht nur Fingerspitzengefühl, sondern auch Kreativität gefragt. Die Feuerwehr war mit einem Fahrzeug und sechs Einsatzkräften vor Ort. Nach rund 20 Minuten war der Einsatz beendet.



### GEFAHRGUTEINSATZ IM INDUSTRIEGEBIET SCHLAVENHORST

Die Feuerwehr Bocholt wurde am Morgen des **28.04.2025** um 08:00 Uhr zu einer Spedition im Bocholter Industriegebiet Schlavenhorst gerufen. Vor Ort trat aus einem mit verschiedenen Gefahrgütern beladenen LKW eine zunächst unbekannte Flüssigkeit aus. Durch die Feuerwehr wurde der Bereich zunächst weiträumig abgesperrt, der Brandschutz sichergestellt und das austretende Gefahrgut mit speziellem Bindemittel aufgefangen. Im weiteren Einsatzverlauf wurde der LKW unter spezieller Chemikalienschutzbekleidung durch Feuerwehreinsatzkräfte zum Teil entladen, bis ein beschädigtes Fass mit einer brennbaren Flüssig-

keit als Auslöser für den Gefahrgutaustritt eindeutig identifiziert werden konnte. Dieses wurde abgedichtet, sodass kein weiteres Gefahrgut in die Umwelt gelangen konnte. Zur Erkundung wurde neben den Einsatzkräften die Drohne der Feuerwehr Bocholt eingesetzt. Ebenfalls unterstützten Einsatzkräfte der Feuerwehr Rhede die Feuerwehr Bocholt mit ausgebildeten Kräften zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen. Der Grundschutz wurde durch weitere Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr für die Dauer der Einsatzmaßnahmen sichergestellt. Der Einsatz war nach ca. drei Stunden beendet. Die Feuerwehr Bocholt sowie der Rettungsdienst waren mit 12 Fahrzeugen und 50 Einsatzkräften im Einsatz.





### **DACHSTUHLBRAND IN MEHRFAMILIENHAUS – FEUERWEHR BOCHOLT VERHINDERT AUSBREITUNG DES FEUERS**

Die Feuerwehr Bocholt wurde am **30.04.2025** gegen 19:10 Uhr durch mehrere Notrufe über ein Feuer im Dachbereich eines Mehrfamilienhauses informiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang bereits dichter Rauch aus dem Dachstuhl. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten das Gebäude rechtzeitig und unverletzt verlassen. Unverzüglich leitete die Feuerwehr umfassende Löschmaßnahmen ein – sowohl im Innenangriff als auch von außen über die Drehleiter. Mehrere Trupps unter Atemschutz waren zeitgleich im Einsatz, um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern.

Im weiteren Einsatzverlauf wurden zusätzlich die Freiwillige Feuerwehr sowie die Sonder-einsatzgruppe Höhenrettung alarmiert. Gemeinsam mit den Spezialkräften konnten an der Drehleiter gesichert Teile der Dachkonstruktion und einer Photovoltaikanlage entfernt werden, um versteckte Glutnester gezielt abzulöschen. Insgesamt waren 48 Einsatzkräfte mit 10 Fahrzeugen im Einsatz. Der Einsatz zog sich bis in die späten Abendstunden. Während der Löscharbeiten stellte die Freiwillige Feuerwehr den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher.



### **ÜBERÖRTLICHER MESSEINSATZ IN GRONAU**

Am **1. Mai 2025** wurde die Feuerwehr Bocholt mit ihren Spezialfahrzeugen für die Messung von Gefahrstoffen als Teil des Messzuges des Kreises Borken zu einem Brandereignis nach Gronau alarmiert. Zusammen mit den Kräften aus Ahaus und Borken führte der Messzug Schadstoffmessungen im Umfeld des Brandes durch, um eine Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen. Die Feuerwehr Bocholt war hierbei mit zwei Fahrzeugen und zehn Einsatzkräften für ca. drei Stunden im Einsatz.

## KURZ BERICHTET...

### VEGETATIONSBRAND AM RADWEG – FEUERWEHR VERHINDERT AUSBREITUNG

Am **9. Mai 2025** wurde die Feuerwehr Bocholt zu einem Vegetationsbrand am Radweg zwischen der Industriestraße und der Uhlandstraße alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte eine etwa 20 Meter lange Böschung parallel zum Pleystrang, einem Nebenfluss der Bocholter Aa. Das Feuer hatte sich bereits beidseitig entlang des Radwegs ausgedehnt. Die Böschung war rund fünf Meter tief und bis zu zwei Meter steil abfallend, was den Zugang zur Brandstelle erschwerte. Um die Flammen schnell unter Kontrolle zu bringen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern, kamen zwei Strahlrohre gleichzeitig zum Einsatz. Zur besseren Zugänglichkeit und um ein Übergreifen der Flammen auf abgestellte Fahrzeuge zu verhindern, mussten sowohl ein Bauzaun im Abstellbereich eines Autohauses als auch ein Drahtgitterzaun geöffnet werden. Anschließend wurden die betroffenen Flächen intensiv mit Wasser benetzt und gezielt nachgekühlt. Der Einsatz war nach gut einer halben Stunde für die zehn Einsatzkräfte beendet.



### FEUERWEHR VERHINDERT BRANDAUSBREITUNG AUF WOHNHAUS – KEINE VERLETZTEN

Am Nachmittag des **31. Mai 2025** wurde die Feuerwehr Bocholt um 15:50 Uhr über den Notruf zu einem Brandereignis an der Moddenborgstraße alarmiert. Das Feuer war in einem als Lager genutzten Anbau eines Wohnhauses ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatten bereits alle Bewohner das Gebäude selbstständig und unverletzt verlassen. Der betroffene Anbau war zu diesem Zeitpunkt stark verraucht. Umgehend leitete die Feuerwehr Löschmaßnahmen ein. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz konnten den Brand zügig unter Kontrolle bringen und erfolgreich verhindern, dass die Flammen auf das angrenzende Wohnhaus übergriffen. Die Dachfläche des Anbaus wurde während der Löschmaßnahmen mit der Drehleiter kontrolliert. Auch das Wohnhaus wurde durch Einsatzkräfte begangen und gesichert. Der gesamte Bereich wurde belüftet, und das Brandgut aus dem Gebäude entfernt, um es im Freien restlos abzulöschen. Insgesamt waren ca. 60 haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes im Einsatz.

### DREI WETTERBEDINGTE EINSÄTZE NACH UNWETTER IM BOCHOLTER NORDEN

Ein kurzes, aber heftiges Unwetter sorgte am Donnerstagnachmittag des **05.06.2025** für wetterbedingte Einsätze der Feuerwehr Bocholt. Zwischen 15:03 Uhr und 17:00 Uhr mussten die Einsatzkräfte insgesamt drei Einsatzstellen im nördlichen Stadtgebiet anfahren, um umgestürzte Bäume zu beseitigen und Gefahrenstellen zu sichern. Die betroffenen Einsatzorte lagen an der Barloer Ringstraße, dem Barloer Weg sowie am Paul-Schneider-Weg. Hier hatten starke Windböen mehrere Bäume beschädigt oder zu Fall gebracht, sodass die Feuerwehr tätig werden musste. Insgesamt waren sechs Einsatzkräfte der Feuerwehr Bocholt rund zwei Stunden im Einsatz. Neben den direkten Maßnahmen der Feuerwehr konnten einige Meldungen auch an den Entsorgungs- und Servicebetrieb (ESB) weitergeleitet werden, der bei der Beseitigung der wetterbedingten Störungen tatkräftig unterstützte. Dank des schnellen und koordinierten Handelns aller Beteiligten konnten die Gefahrenstellen zügig beseitigt und die betroffenen Bereiche wieder freigegeben werden.



### NACH HEFTIGEM UNWETTER: HERABGESTÜRZTE ÄSTE UND VOLLGELAUFENE KELLER IM STADTGEBIET

Ein schweres Unwetter hat am frühen Mittwochabend des **2. Juli 2025** das Bocholter Stadtgebiet innerhalb kurzer Zeit stark getroffen. Innerhalb einer Stunde gingen zahlreiche Notrufe bei der Feuerwehr Bocholt ein. Verletzt wurde niemand. Die Einsatzkräfte waren im Dauereinsatz, um die Folgen des Starkregens, der Gewitter und der örtlich heftigen Sturmböen zu bewältigen. Laut Dirk Arping, Leiter der Bocholter Feuerwehr, waren insbesondere die Bocholter Innenstadt sowie Teile von Stenern besonders stark betroffen. Neben zahlreichen überfluteten Straßen waren es vor allem herabgestürzte Äste und umgestürzte Bäume, die für Gefahr und Schäden sorgten. Im Bereich der Dinxperloer Straße wurden sogar vereinzelt Gullydeckel durch überlaufende Kanäle aus der Verankerung gedrückt.

Im Langenbergpark kam es zu erheblichen Sturmschäden durch herabgefallene Äste, sodass der Park durch das städtische Ordnungsamt vorsorglich gesperrt wurde. Die Stadt Bocholt appellierte an die Bevölkerung, während und unmittelbar nach dem Unwetter Parks und andere baumreiche Bereiche zu meiden. Die Feuerwehr war mit allen verfügbaren Kräften im Einsatz. Zusätzlich wurden Einheiten des Technischen Hilfswerks (THW) zur Amtshilfe angefordert. Unterstützung erhielten die Einsatzkräfte zudem durch Kräfte des Ordnungsamtes sowie des Entsorgungs- und Servicebetriebs (ESB), dessen Mitarbeitende unter anderem mit der Beseitigung von Ästen und der Einschätzung der Verkehrssicherheit betroffener Bäume befasst waren.

Insgesamt waren etwa 125 Einsatzkräfte im Bocholter Stadtgebiet im Einsatz. „Die insgesamt ca. 180 Einsätze wurden nach Priorität nach und nach abgearbeitet“, so Dirk Arping, Leiter der Bocholter Feuerwehr.



### HECKENBRAND IN MUSSUM

Ein gemeldetes Feuer mit Menschenleben in Gefahr entpuppte sich als größerer Heckenbrand. Um 15:50 Uhr rückten die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt am **4. Juli 2025** zu der Einsatzstelle am Kiebitzweg aus. Vor Ort brannte eine Hecke auf ca. 15 Meter Länge. Mehrere Anwohner hatten bereits Löschversuche mit Gartenschläuchen unternommen. Durch die Feuerwehr wurde die Hecke von einem Trupp, geschützt mit Atemschutzgeräten, endgültig gelöscht. Verletzt wurde niemand. Aufgrund der ersten Meldungen wurden auch zahlreiche ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehr Bocholt alarmiert. Diese mussten jedoch nicht mehr von der Wache ausrücken. Insgesamt waren daher die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt mit zehn Einsatzkräften und drei Fahrzeugen an der Einsatzstelle.



## KURZ BERICHTET...

### BRAND EINES MÄHDRESCHERS

Die Feuerwehr Bocholt rückte am Freitagabend, dem **18.07.2025**, um 21:13 Uhr zu einem Fahrzeugbrand nach Holtwick aus. Beim Betrieb eines Mähreschers auf einem Feld an der Straße Hoves Esch geriet das Fahrzeug in Brand. Der Fahrer konnte das Fahrzeug noch an den Rand des Feldes lenken und unverletzt verlassen. Das Fahrzeug stand beim Eintreffen der Feuerwehr im Vollbrand. Durch mehrere Trupps unter Atemschutz wurde die Brandausbreitung auf das Feld verhindert und das Fahrzeug gelöscht. Hierbei wurden die Kräfte der hauptamtlichen Wache durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt. Zur Wasserversorgung diente ein Tanklöschfahrzeug im Pendelverkehr. Die Feuerwehr Bocholt war mit sechs Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften vor Ort. Weitere Kräfte besetzten für die Zeit des Einsatzes die Feuerwache an der Dingener Straße. Der Einsatz war nach ca. zwei Stunden beendet.



### FEUERWEHR LÖSCHT WOHNUNGSBRAND IM DACHGESCHOSS

Am Sonntagabend, dem **20.07.2025**, wurde die Feuerwehr Bocholt gegen 22:30 Uhr zu einem Wohnungsbrand in die Straße „In Drießens Weide“ in Bocholt alarmiert. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte einen ausgedehnten Zimmerbrand im Dachgeschoss vor. Da zu Beginn nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch Personen in der Wohnung befinden, wurde die Freiwillige Feuerwehr ebenfalls alarmiert. Das Feuer wurde durch mehrere Trupps unter Atemschutz und mit zwei Angriffsleitungen zügig bekämpft. Glücklicherweise wurde bei dem Einsatz keine Person verletzt. Während der gesamten Einsatzdauer wurde der Grundschutz durch weitere ehrenamtliche Einsatzkräfte zusätzlich an der Feuer- und Rettungswache sichergestellt. Insgesamt waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit 40 Einsatzkräften und acht Fahrzeugen im Einsatz.

### BEEINTRÄCHTIGUNGEN AUF DEM BOCHOLTER STADTRING DURCH MEHRERE EINSÄTZE

Um 15:31 Uhr am **05.08.2025** wurde die Feuerwehr zu einem Fahrzeugbrand auf einem Parkdeck eines Einkaufszentrums gerufen. Vor Ort stellte sich jedoch schnell heraus, dass es sich um einen technischen Defekt am Fahrzeug handelte und die Fahrerin des PKW diesen rechtzeitig abstellen konnte. Bei diesem Einsatz waren vier Fahrzeuge mit insgesamt zehn Einsatzkräften vor Ort. Um 16:04 Uhr gab es einen Einsatz zu einem Verkehrsunfall am Theodor-Heuss-Ring Ecke Ebertstraße. Da es sich vor Ort um zwei beteiligte PKW mit drei betroffenen Patienten handelte, mussten für die Zeit ebenfalls große Teile des Stadtrings für den Einsatz gesperrt werden. Nach der Versorgung der Patienten konnte durch die Polizei ein Teil der Fahrbahnen wieder freigegeben werden. Bei diesem Einsatz waren drei Rettungsfahrzeuge und ein Löschfahrzeug mit insgesamt zehn Einsatzkräften vor Ort.





## KURZ BERICHTET...

### VERLETZTE PERSON BEI WOHNUNGSBRAND

Am Vormittag des **06.08.2025** wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt um ca. 10:55 Uhr unter dem Stichwort „Feuer – Menschenleben in Gefahr“ zu einem Wohnhaus in der Weberstraße alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten alle Bewohner das Gebäude bereits eigenständig verlassen. Umgehend ging ein Trupp, geschützt mit Atemschutzgeräten, zur Brandbekämpfung in die betroffene Wohnung vor. Nachdem das Feuer gelöscht war, wurden die betroffenen Räumlichkeiten vom Brandrauch befreit. Die Bewohnerin der Brandwohnung erlitt schwere Verletzungen. Sie wurde vor Ort vom Rettungsdienst versorgt und anschließend in ein Krankenhaus transportiert. Insgesamt waren 19 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache sowie der Freiwilligen Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Bocholt mit sechs Fahrzeugen vor Ort. Der Grundschutz für das Stadtgebiet wurde während des Einsatzes durch weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt.



### WERKSTATHALLE BRENNT IN VOLLER AUSDEHNUNG – FEUERWEHR BOCHOLT IM GROSSEINSATZ

Um 03:58 Uhr wurde die Feuerwehr Bocholt durch die automatische Brandmeldeanlage eines Unternehmens in das Industriegebiet Bocholt alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr stand der Hallenkomplex bereits in Vollbrand. Die Brandbekämpfung wurde umfassend mit zwei Drehleitern, jeweils einem Wenderohr, einem B-Rohr und fünf C-Rohren durchgeführt. Die Wasserversorgung konnte über einen nahgelegenen Löschwasserbrunnen und Hydranten sichergestellt werden. Durch den umfassenden Löscheinsatz sowie die Maßnahmen des baulichen Brandschutzes konnte ein Übergreifen des Feuers auf den benachbarten Hallenteil verhindert werden. Die Feuerwehr war mit sechs Löschfahrzeugen, zwei Drehleitern und insgesamt 50 Einsatzkräften bis in die frühen Morgenstunden im Löscheinsatz.



## KURZ BERICHTET...



### **FAHRZEUGBRAND AUF DER SCHLOSSALLEE - FEUERWEHR BOCHOLT IM EINSATZ**

Am Samstagabend des **30.08.2025** wurde die Feuerwehr Bocholt um 19:53 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der Schloss Allee alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Abschleppwagen in Vollbrand, ebenso hatte der angrenzende Grünstreifen Feuer gefangen. Der Fahrer wurde durch aufmerksame Radfahrer auf den Feuerschein unter dem Fahrzeug hingewiesen. Er konnte den Abschleppwagen noch rechtzeitig stoppen und unverletzt verlassen. Eigene Löschversuche mit einem Feuerlöcher blieben jedoch erfolglos. Die Feuerwehr bekämpfte den Brand unter schwerem Atemschutz mit einem C-Strahlrohr und konnte eine weitere Brandausbreitung verhindern. Aufgrund des eingesetzten Löschwassers wurden die untere Wasserbehörde des Kreises Borken sowie das Ordnungsamt der Stadt Bocholt hinzugezogen. Nach Rücksprache mit den Behörden wurde der betroffene Bereich mit Ölbindemittel abgestreut. Eine beauftragte Entsorgungsfirma nahm das kontaminierte Material fachgerecht auf und entsorgte es. Die Polizei unterstützte vor Ort. Die Feuerwehr Bocholt war mit vier Fahrzeugen und zehn Einsatzkräften rund zweieinhalb Stunden im Einsatz.

### **UNWETTEREINSÄTZE NACH WINDHOSE IM STADTTEIL MUSSUM**

Die Feuerwehr Bocholt arbeitete am Mittwochabend des **3. Septembers 2025** mehrere Unwettereinsätze ab. Der Einsatzschwerpunkt lag im Ortsteil Mussum, wo vermutlich eine Windhose den Dachstuhl eines Wohnhauses komplett zerstört hatte. Glücklicherweise wurden hierbei keine Personen verletzt. Das Wohnhaus war aufgrund der massiven Beschädigungen nicht mehr bewohnbar. Die umliegende Wohnbebauung wurde zudem durch Trümmerteile beschädigt. An mehreren weiteren Einsatzstellen beseitigte die Feuerwehr umgestürzte Bäume. Dabei wurde die Feuerwehr am Loikumer Weg durch Kräfte des ESB unterstützt. Die Feuerwehr war mit 50 Einsatzkräften für etwa drei Stunden im Einsatz. Auf Grund des starken medialen Interesses war auch der Folgetag von diesem Ereignis stark geprägt.



### **GEFAHRSTOFFAUSTRITT MIT EINER VERLETZTEN PERSON IM INDUSTRIEPARK**

Die Feuerwehr Bocholt wurde in der Nacht zum Freitag **12. September 2025** gegen 03:30 Uhr zu einer Spedition in den Bocholter Industriepark gerufen. In der betroffenen Firma hatte ein Mitarbeiter einen Produktaustritt von Gefahrstoff bemerkt und sich dabei verletzt. Die Firma räumte den betroffenen Bereich sofort. Die verletzte Person wurde durch den Rettungsdienst vor Ort versorgt und zur weiteren Behandlung ins Bocholter Krankenhaus transportiert. Aufgrund des Gefahrstoffesinsatzes wurden neben den hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Bocholt auch ehrenamtliche Einsatzkräfte der Sondereinsatzgruppe Gefahrgut mitalarmiert. Die Einsatzkräfte konnten die beschädigten Behälter unter Nutzung von Chemikalienschutzanzügen bergen und die Gefahr somit beseitigen. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte aus Bocholt durch ebenfalls speziell ausgebildete Einsatzkräfte der Feuerwehren Isselburg-Werth sowie Rhede. Der rettungsdienstliche Eigenschutz an der Einsatzstelle wurde durch einen Rettungswagen des DRK Bocholt sichergestellt. Insgesamt waren 50 Einsatzkräfte mit 14 Fahrzeugen im Einsatz.



### PKW-BRAND – FEUER DROHTE AUF WOHNHÄUSER ÜBERZUGREIFEN

Die Feuerwehr Bocholt wurde in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag dem **18. September 2025** zu einem gemeldeten Pkw-Brand alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannten zwei Pkw und ein Anhänger. Durch die massive Brandentwicklung waren auch Gebäude betroffen. Es wurde ein umfassender Löschangriff mit drei C-Rohren eingeleitet. Zudem wurden elf Personen sicher aus den Gebäuden herausgeführt. Eine weitere Ausbreitung auf die angrenzenden Wohngebäude konnte verhindert werden. Bei dem Einsatz wurden glücklicherweise keine Personen verletzt. Die Feuerwehr Bocholt war mit insgesamt 35 Einsatzkräften und 9 Fahrzeugen vor Ort.



### SCHWERER VERKEHRSUNFALL AUF DER L 602

Am **28.10.2025** um ca. 19:40 Uhr wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der L 602 in Höhe der Abfahrt Frankenstraße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es zu einem Unfall zwischen zwei PKW gekommen war. Alle Personen hatten ihre Fahrzeuge bereits selbstständig verlassen. Ein zufällig vor Ort gewesenes Rettungsdienstfahrzeug der Feuerwehr Wesel hatte bereits die Erstversorgung übernommen.

Durch den Rettungsdienst wurden insgesamt vier Personen versorgt und in Krankenhäuser transportiert. Zwei Personen wurden schwer und zwei leicht verletzt. Lebensgefahr bestand nicht. Aufgrund des Verletzungsmusters wurde für einen Patienten ein Rettungshubschrauber angefordert. Dieser landete an der Einsatzstelle und brachte den Verletzten ins Krankenhaus nach Enschede in den Niederlanden. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und leuchtete sie aus. Darüber hinaus unterstützte sie den Rettungsdienst bei der medizinischen Versorgung. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt waren mit insgesamt 18 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen vor Ort, darunter ein Notarzteinsetzfahrzeug und drei Rettungswagen.



## KURZ BERICHTET...

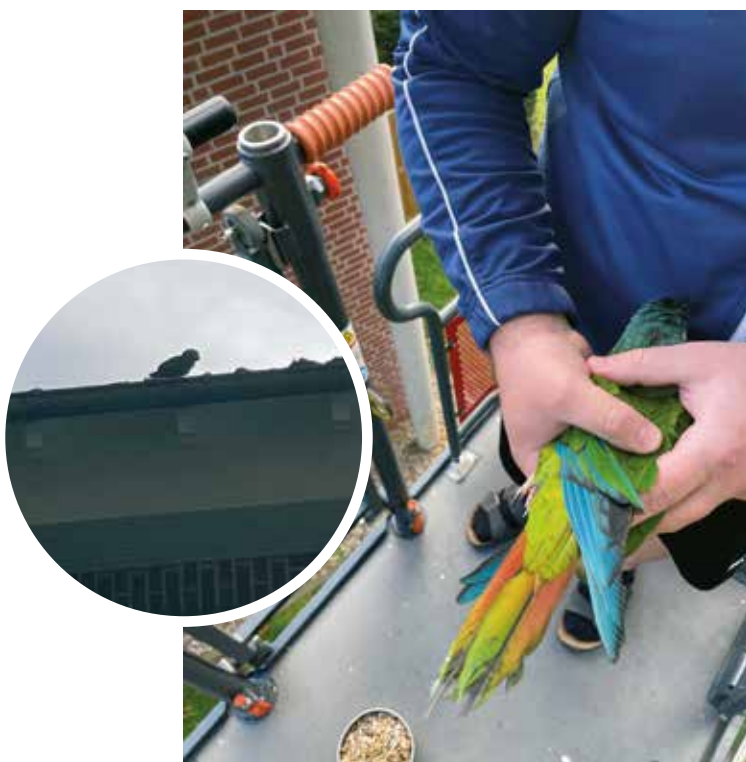
### WOHNUNGSBRAND MIT EINER TOTEN PERSON IN DER BOCHOLTER INNENSTADT

Am Mittwochvormittag des **29.10.2025** wurde die Feuerwehr sowie der Rettungsdienst um 11:35 Uhr über den Notruf zu einem Wohnungsbrand auf der Südmauer in die Innenstadt gerufen. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte einen Wohnungsbrand im Dachgeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses vor. Da vermutet wurde, dass sich möglicherweise noch Personen in der Wohnung befinden, wurde umgehend eine Menschenrettung eingeleitet. Durch den vorgehenden Trupp konnte eine leblose Person in der Wohnung aufgefunden und ins Freie gebracht werden. Dort konnte durch den Rettungsdienst nur noch der Tod festgestellt werden. Das Feuer konnte nach der Rettung zügig gelöscht werden. Im weiteren Einsatzverlauf wurden mehrere Angehörige durch den Rettungsdienst betreut. Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bocholt waren mit 35 Einsatzkräften und 10 Fahrzeugen für ca. drei Stunden im Einsatz.



### PAPAGEI AUF ABWEGEN

Am **2. November 2025** wurde die Feuerwehr Bocholt durch aufmerksame Bürger in den Ortsteil Stenern alarmiert. Dort wurde ein grüner Papagei gesichtet, der sich auf einem nicht mit seinem Besitzer abgesprochenen Sonntagsausflug befand. Die Besitzer hatten ihren Vogel bereits über Social Media als vermisst gemeldet. Nach einem Anruf begaben sich die Besitzer zur Einsatzstelle. Zusammen konnte der ausgebüxte Papagei mithilfe der Drehleiter wieder eingefangen und den glücklichen Besitzern übergeben werden.



### VERKEHRSUNFALL AUF DER L602

Am Mittwochmorgen, den **26.11.2025**, um 10:24 Uhr, wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person an der L602, Kreuzung Frankenstraße, alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass es zu einem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem LKW gekommen war. Insgesamt wurden drei Personen verletzt. Zwei leichtverletzte Personen – der LKW-Fahrer sowie der Beifahrer des PKW – wurden von der Feuerwehr erstversorgt. Eine schwerverletzte Person befand sich eingeklemmt auf dem Fahrersitz des PKW. Diese wurde von der Feuerwehr mit technischem Gerät befreit und anschließend dem Rettungsdienst zur medizinischen Versorgung übergeben. Lebensgefahr bestand nicht. Darüber hinaus sicherte die Feuerwehr ausgelaufene Betriebsmittel ab, um ein weiteres Auslaufen zu verhindern. Die Polizei sperrte während der gesamten Einsatzmaßnahmen die Fahrbahn. Insgesamt war die Feuerwehr Bocholt mit 21 Einsatzkräften und acht Fahrzeugen vor Ort, darunter drei Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug.



### KÜCHENBRAND IM ORTSTEIL BARLO – BEWOHNER RECHTZEITIG IN SICHERHEIT

Die Feuerwehr Bocholt wurde am Freitag, den **05.12.2025**, um 13:58 Uhr zu einem gemeldeten Küchenbrand in einem Einfamilienhaus im Ortsteil Barlo alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigte sich die Lage: Aus einem Küchenfenster im Erdgeschoss drang bereits dichter Rauch. Die Bewohner hatten das Haus vor Eintreffen der Feuerwehr eigenständig und unverletzt verlassen und wurden vom Rettungsdienst der Stadt Bocholt medizinisch betreut. Ein Trupp unter Atemschutz wurde zur Brandbekämpfung eingesetzt. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Anschließend wurde der betroffene Bereich mit einem Hochleistungslüfter entraucht und kontrolliert. Eine Ausbreitung des Brandes auf weitere Räume konnte durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr sowie das umsichtige Handeln der Bewohner verhindert werden, die beim Verlassen des Hauses die Küchentür geschlossen hatten. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt waren mit fünf Fahrzeugen und zwölf Einsatzkräften für etwa 1,5 Stunden im Einsatz.



### KÜCHENBRAND IN DER INNENSTADT

Am Morgen des **08.12.2025**, gegen 07:15 Uhr, wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt zu einem Küchenbrand in die Langenbergstraße alarmiert. Die Einsatzkräfte konnten den Brand auf den Entstehungsort begrenzen. Alle Bewohner hatten die Wohnung bereits vor Eintreffen der Feuerwehr unverletzt verlassen. Durch ihr umsichtiges und schnelles Handeln, unter anderem durch das Schließen von Türen, konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Nach Abschluss der Einsatzmaßnahmen konnten die Bewohner in ihre Wohnung zurückkehren. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Bocholt waren mit insgesamt elf Einsatzkräften und vier Fahrzeugen vor Ort.



### FEUER MIT MENSCHENLEBEN IN GEFAHR IN DER INNENSTADT

Die Feuerwehr Bocholt rettete mehrere Menschen bei einem ausgedehnten Wohnungsbrand aus einem Mehrfamilienhaus auf der Langenbergstraße in der Bocholter Innenstadt. Um 05:52 Uhr wurde die Feuerwehr Bocholt über mehrere Notrufe zu einem Brand in der Langenbergstraße alarmiert. Aufgrund der geschilderten Meldung wurden neben der hauptamtlichen Wache ebenfalls ehrenamtliche Einsatzkräfte unter dem Stichwort „Feuer – Menschenleben in Gefahr“ alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand eine Wohnung im ersten Obergeschoss des Mehrfamilienhauses in Vollbrand. Auf der Rückseite des Gebäudes schlugen Flammen aus den Fenstern der betroffenen Wohnung. Im dritten Obergeschoss machten sich drei Personen am Fenster bemerkbar. Daraufhin wurde umgehend eine Menschenrettung der Personen im Gebäude mit zwei Trupps unter Atemschutz eingeleitet. Parallel wurde über die Gebäuderückseite eine Brandbekämpfung von außen über die Garagendächer sowie die zweite Drehleiter eingeleitet. Insgesamt konnten drei Personen aus dem Brandobjekt gerettet werden. Aufgrund der zunächst unklaren Patientenanzahl wurden mehrere Rettungsmittel, einschließlich mehrerer Notärzte, unter dem Stichwort „Massenanfall von Verletzten“ zur Einsatzstelle entsandt. Die drei geretteten Personen wurden nach medizinischer Erstversorgung durch den Rettungsdienst ins Bocholter Krankenhaus transportiert. An der Einsatzstelle wurden sechs weitere Personen medizinisch gesichtet und ebenfalls durch den Rettungsdienst betreut. Im weiteren Einsatzverlauf wurden die benachbarten Gebäude sowie die anderen Wohnungen auf Ausbreitung von Feuer und Rauch kontrolliert. Hierbei wurde im Nachbargebäude eine Verrauchung festgestellt, die betroffene Wohneinheit wurde entraucht. Aufgrund des Brandereignisses ist das Mehrfamilienhaus derzeit unbewohnbar. Das Ordnungsamt organisierte eine Unterbringung für die betroffenen Personen. Die Feuerwehr Bocholt sowie der Rettungsdienst waren mit circa 80 Einsatzkräften für mehrere Stunden im Einsatz.



# AUS DEM RETTUNGSDIENST

## NEUE ZUSAMMENARBEIT IM KRANKENTRANSPORT

Seit dem 1. Januar ist der 24h-KTW nicht mehr durch den Malteser Hilfsdienst besetzt, sondern durch Kräfte des Deutschen Roten Kreuzes. Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit wurde eine neue Ausschreibung erforderlich, nach der das DRK mit der künftigen Besetzung des Krankenwagens beauftragt wurde. Es ist der einzige Krankenwagen im Kreisgebiet, der 24/7 besetzt ist. Dementsprechend wird er insbesondere nachts auch zu Einsätzen im gesamten Kreisgebiet alarmiert.



## TEILNAHME AN DER BOCHOLTER MESSE FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Am 15. Februar fand zum wiederholten Mal die Bocholter Gesundheitsberufemesse statt, diesmal im LernWerk an der Industriestraße. Auch die Feuerwehr Bocholt war hier wieder vertreten und stellte sowohl den Beruf der/des Notfallsanitäter/-in vor als auch die Tätigkeiten eines Brandmeisters / einer Brandmeisterin bei der Feuerwehr.

## INTERKOMMUNALER AUSTAUSCH IN DER NOTFALLSANITÄTERAUSBILDUNG

Am 14. April begann die erste Notfallsanitäter-Auszubildende der Berufsfeuerwehr Bremen ihre einwöchige Hospitation im Rettungsdienst der Feuerwehr Bocholt. Nachdem bereits in den beiden vorausgehenden Jahren erste Auszubildende aus Bocholt auf Rettungsmitteln der Feuerwehr Bremen eingesetzt wurden, nahmen nun auch Auszubildende aus der Hansestadt das freiwillige Angebot gerne an.

Der Austausch bietet den Auszubildenden beider Feuerwehren eine willkommene Gelegenheit, einmal einen wertvollen „Blick über den Tellerrand“ werfen zu können und einen Einblick in einen Arbeitsbereich mit völlig anderen Rahmenbedingungen zu bekommen.



## DREI NEUE KRANKENWAGEN ERSTMALS ALS KOFFERAUFBAU BESCHAFFT

Durch die Sachgebiete Technik und Rettungsdienst wurden Anfang August gemeinsam drei neue Krankentransportwagen bei der Herstellerfirma in Niedersachsen abgenommen und nach Bocholt überführt. Es ist das erste Mal, dass die gesamte Flotte der Krankentransportwagen gleichzeitig ausgetauscht wurde, sodass nun alle drei Fahrzeuge komplett identisch ausgeführt sind.

Die Ausstattung mit elektrisch unterstützten Fahrtragen und Tragestühlen bringt für die eingesetzten Besatzungen eine enorme Entlastung mit sich.

## ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER NOTFALLSANITÄTERAUSBILDUNG

Ende August fanden die letzten Abschnitte des diesjährigen Notfallsanitäterexamens statt. Nach drei Jahren intensiver und erfolgreicher Ausbildung konnten Carolin Liebrand, Swantje Reder sowie Jarne Lang ihre Urkunden im feierlichen Rahmen des LernWerks in Empfang nehmen. Herzliche Glückwünsche nochmals an dieser Stelle!



## KURZ BERICHTET...

### PRAXISTAG FÜR UNSERE AUSZUBILDENDEN ZUM NOTFALLSANITÄTER/-IN

Für die Notfallsanitäter-Auszubildenden ist durch die Praxisanleitenden der Wache Bocholt wieder ein aufwendiger Praxistag organisiert worden. Dieses Jahr mussten die Auszubildenden verschiedene Objekte im Bocholter Westen anfahren, an denen anspruchsvolle „Einsätze“ auf die Teams warteten. Unter den kritischen Blicken der Praxisanleitenden wurden alle Szenarien souverän abgewickelt und anschließend nachbesprochen.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals dem Technischen Hilfswerk Bocholt, dem Küchenstudio Tebroke, dem Klärwerk in Mussum sowie dem landwirtschaftlichen Betrieb am Schüttensteiner Weg für die Möglichkeiten, auf ihren Geländen üben zu dürfen!



## NACHT DER AUSBILDUNG IM KREIS BORKEN

SCHNAPP DIR DEINE ZUKUNFT!

📅 20.11.25

🕒 16.00 - 20.00

📍 TEILNEHMENDE BETRIEBE

🌐 [nda.kreis-borken.de](http://nda.kreis-borken.de)

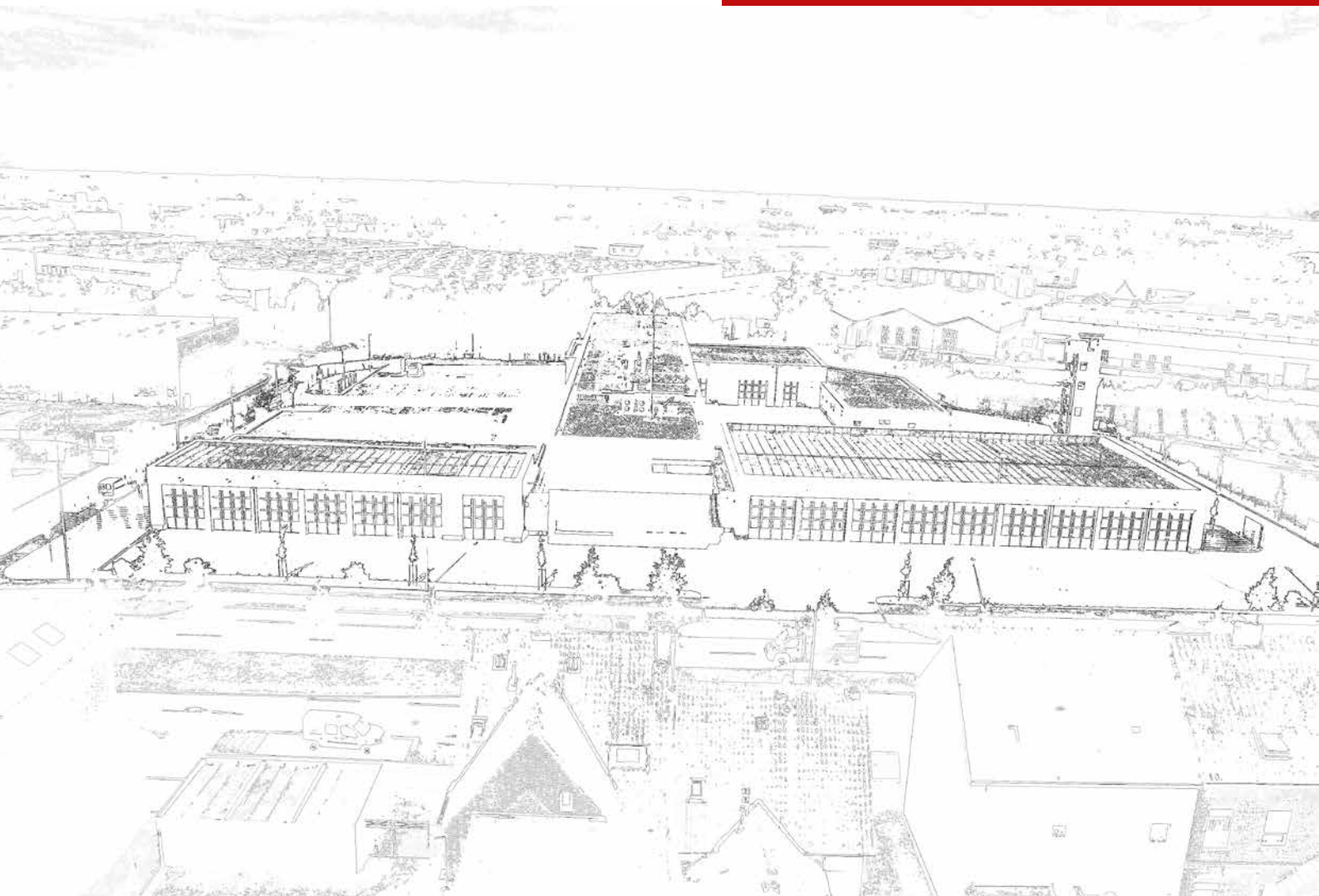


### NACHT DER AUSBILDUNG

Die kreisweite „Nacht der Ausbildung“ ist eine stets gut besuchte Veranstaltung zur Berufsfindung für Jugendliche, an der sich die Feuerwehr Bocholt gemeinsam mit der gesamten Stadtverwaltung bereits seit mehreren Jahren beteiligt. Auch hier wurden durch uns wieder die Berufsbilder „Notfallsanitäter/-in“ sowie „Brandmeister/-in“ vorgestellt.



**FRB** FEUERWEHR- &  
RETTUNGSDIENSTAKADEMIE  
BOCHOLT



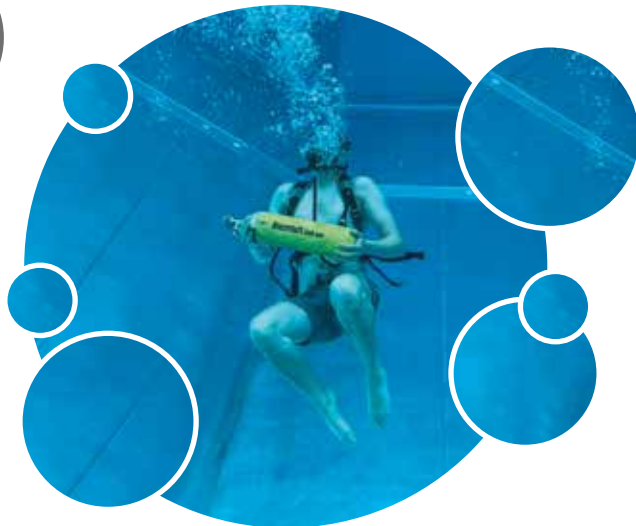
# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT (FRB)

## FEUERWEHRSCHULE

Auch im zwölften Jahr nach der Gründung der FRB waren sämtliche Ausbildungen, Lehrgänge und Seminare der Feuerweherschule vollständig ausgebucht. Der Schwerpunkt lag hierbei auf den Grundausbildungslehrgängen für Berufs- und Werkfeuerwehrangehörige, sowohl zur Deckung des eigenen Bedarfs als auch für den überörtlichen und überregionalen Einsatzbereich.

Die Ausbildung an der FRB in Bocholt genießt bundesweit einen hervorragenden Ruf und steht für einen hohen Qualitätsstandard. In diesem Rahmen wurden Einsatzkräfte für den mittleren, gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienst qualifiziert. Ergänzend zum theoretischen Unterricht fanden regelmäßig praktische Übungseinheiten an den Nachmittagen statt, um die vermittelten Inhalte nachhaltig zu festigen.

Die 18-monatige Ausbildung umfasste ein breit gefächertes Spektrum an Aufgaben und Lehrinhalten. Dazu zählten unter anderem der Sprechfunkerlehrgang, der Atemschutzgeräteträgerlehrgang, der Maschinistenlehrgang für Löschfahrzeuge, die Heißbrandausbildung, der ABC-Lehrgang, die Absturzsicherung, Einsatztaktiken in der technischen Hilfeleistung und im Brandschutz, die Menschenrettung sowie der Drehleitermaschinistenlehrgang. Darüber hinaus nahm der Bereich Sport einen festen und wichtigen Bestandteil der Ausbildung ein.



Das Erlangen des Deutschen Sportabzeichens sowie des Rettungsschwimmabzeichens gehörte ebenso zu den verpflichtenden Ausbildungsbestandteilen wie das Ablegen der Führerscheinprüfung der Klasse C. Sofern einzelne Ausbildungsabschnitte nicht erfolgreich abgeschlossen wurden, war eine Teilnahme an der Laufbahnprüfung nicht möglich. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 72 Brandmeisteranwärter in drei Lehrgängen ausgebildet beziehungsweise geprüft.

Im Bereich Prävention und Weiterbildung wurden zahlreiche Mitarbeitende städtischer Betriebe zu Brandschutz Helfern ausgebildet. Zudem fanden vielfältige Brandschutzunterweisungen in Betrieben sowie an der Feuerwache statt, um die Teilnehmenden im richtigen Verhalten im Brandfall zu schulen.



# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT

## GRUPPENFÜHRER-BASIS AUSBILDUNG

Auch im Berichtsjahr 2025 wurde die Gruppenführer-Basisausbildung an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt (FRB) erneut erfolgreich in bewährter Kooperation für das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW) durchgeführt. In zwei Lehrgangsdurchgängen konnten insgesamt 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gruppenführerin beziehungsweise zum Gruppenführer qualifiziert werden.

Der zweiwöchige Vollzeitlehrgang gliederte sich – analog zu den Vorjahren – in eine einwöchige Präsenzphase an der FRB in Bocholt sowie eine anschließende Ausbildungswoche am IdF in Münster. Während der ersten Woche standen die Themen Führungslehre, Einsatztaktik, Rechtsgrundlagen und Kommunikation im Mittelpunkt. Der Unterricht wurde von einem erfahrenen Ausbildungsteam, bestehend aus Mitarbeitern der Feuerwehr Bocholt und der Feuerwehr Gelsenkirchen, durchgeführt. Der theoretische Unterricht wurde durch praxisorientierte Planübungen, Gruppenarbeiten sowie erste Einsatzübungen ergänzt.

In der zweiten Lehrgangswochen lag der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung der vermittelten Inhalte. In taktischen Einsatzübungen unter realitätsnahen Bedingungen übernahmen die Teilnehmenden sowohl die Führung eigenständiger Einsätze als auch die Bewältigung komplexerer Einsatzlagen in Zugstärke unter Einbindung der übergeordneten Führungsebene.



# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



Im ersten der beiden Lehrgänge hatten die Teilnehmer in der Praxiswoche am IdF das Glück, ein rein elektrisch angetriebenes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug nutzen zu können. Somit konnten bereits in der Ausbildung spannende Einblicke in zukünftige Fahrzeugtechnologien gewonnen werden.

Aufgrund weiterhin bestehender Baumaßnahmen am IdF war eine Unterbringung auf dem Institutsgelände auch im Jahr 2025 nicht möglich. Die Unterbringung der Lehrgangsteilnehmenden erfolgte daher erneut in Hotels im Stadtgebiet von Münster. Die durchweg positiven Rückmeldungen bestätigen den hohen Ausbildungsstandard sowie die professionelle Durchführung der Lehrgänge an der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt. Besonders erfreulich ist die erneute Verlängerung der Kooperation mit dem IdF NRW, wodurch die FRB auch in den kommenden Jahren die Ausbildung von Gruppenführerinnen und Gruppenführern im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen mitgestaltet.

# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



## AKTIVITÄTEN DER FEUERWEHR BOCHOLT ALS KREISAUSBILDUNGSWACHE

Auch im Jahr 2025 nahm die Feuerwehr Bocholt ihre Aufgaben als Kreisausbildungswache wahr und führte – als eine von insgesamt vier Ausbildungswachen neben den Feuerwehren Ahaus, Borken und Gronau – erneut zahlreiche Lehrgänge für die Feuerwehren im Kreis Borken durch.

Am Standort Bocholt wurden die Lehrgänge Truppmann Teil 1 und Teil 2, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppmann Ergänzung, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Technische Hilfeleistung, Absturzsicherung, ABC-Einsatz Modul AB, ELW-Führungsgehilfe sowie Planspielfortbildungen für Gruppen- und Zugführer teilweise mehrfach durchgeführt.



Wie bereits in den Vorjahren wurde ein Großteil der Ausbildung durch engagierte Führungskräfte der Feuerwehren Bocholt, Rhede und Isselburg getragen. Insgesamt konnten im Jahr 2025 auf diese Weise 371 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet ausgebildet werden. Damit wurde die Teilnehmerzahl des Vorjahres (302 Teilnehmende im Jahr 2024) nochmals deutlich übertroffen.



Im Rahmen der Kreisausbildung konnten sich insgesamt 71 Mitglieder der Feuerwehr Bocholt aus- und fortbilden.

Im Jahr 2025 konnten sich außerdem mehrere Führungskräfte der Feuerwehr, die im Stab der Einsatzleitung des Kreises Borken tätig sind, bei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Stabsarbeit fortbilden.

## RETTUNGSDIENSTSCHULE

An der staatlich anerkannten Berufsfachschule für den Rettungsdienst der FRB wurden im Jahr 2025 insgesamt 177 Auszubildende in drei Lehrjahren zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter ausgebildet. Im Herbst starteten 45 neue Auszubildende in drei Klassen ihre Berufsausbildung. Gleichzeitig erhielten 40 Absolventinnen und Absolventen ihre Berufsurkunden als Notfallsanitäter. Darüber hinaus schlossen 50 Teilnehmende erfolgreich den Lehrgang zum Rettungssanitäter ab und 45 Einsatzkräfte wurden zu Gruppenführern Medizinische Rettung qualifiziert.

Auch im Bereich der rettungsdienstlichen Fortbildung war das Jahr 2025 äußerst erfolgreich: In 77 Fortbildungskursen wurden 1.556 Buchungen verzeichnet. Dies entspricht einem Umfang von 31.960 Mannstunden, beziehungsweise 1.331 Fortbildungstagen die an der FRB durchgeführt wurden.

Ein besonderer Meilenstein gelang uns gemeinsam mit dem Kreis Borken: Als einer der ersten Rettungsdienstbereiche bundesweit konnte hier die flächendeckende Schulung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern in der gezielten Ultraschalluntersuchung abgeschlossen werden. Über 200 Notfallsanitäter wurden in dieser innovativen Untersuchungsmethode fortgebildet. Die Qualifizierungsmaßnahmen werden wissenschaftlich begleitet und sind Teil mehrerer Studien- und Promotionsvorhaben.

Bereits seit 2023 sind die Grundlagen der Ultraschallanwendung fester Bestandteil der Notfallsanitäterausbildung an der FRB. Ab dem Ausbildungsjahrgang 2025 wird die Notfallsonographie – so die offizielle Bezeichnung – konsequent in alle Ausbildungsmodule integriert. Zur weiteren Qualitätssteigerung konnte ein moderner Ultraschallsimulator beschafft werden, der den Ruf der FRB als innovative und zeitgemäß ausgestattete Rettungsdienstschule weiter festigt.

Im Februar besuchten zwei der insgesamt neun Ausbildungsklassen der Notfallsanitäterausbildung das Sanitätsregiment 4 der Bundeswehr in Rheine. Im Mittelpunkt stand dabei die zivilmilitärische Zusammenarbeit im Rettungsdienst und Katastrophenschutz.



*Auszubildende besuchen das Sanitätsregiment 4 der Bundeswehr in Rheine*

Unter dem Motto „The next generation“ fand die 20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) in Köln statt. Die FRB nahm dieses Leitmotiv wörtlich und besuchte den wissenschaftlichen Kongress gemeinsam mit ihrer eigenen „next generation“. An zwei Tagen erhielten die Auszubildenden des Ausbildungsjahrgangs 2025 die Möglichkeit, an Fachvorträgen, Diskussionsrunden und am direkten Austausch mit Expertinnen und Experten teilzunehmen. Die DGINA verfolgt dabei konsequent das Ziel, alle Berufsgruppen der Notfallversorgung einzubeziehen und gemeinsam eine hochwertige Patientenversorgung sicherzustellen.



*Besuch des DGINA Kongress in Köln*

# FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTAKADEMIE BOCHOLT



Projekt: „Schüler lehren Leben Retten“  
Reanimation an Bocholter Schulen

Bereits im fünften Jahr engagieren sich die Auszubildenden der FRB in der Erste-Hilfe-Ausbildung von Schülerinnen und Schülern der Klassen sieben bis zehn. Die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres vermitteln hierbei unter anderem Grundlagen der Reanimation, den Umgang mit lebensbedrohlichen Blutungen und geben Einblicke in das Berufsfeld Rettungsdienst. Planung, Organisation und Durchführung der jeweils zwei Unterrichtseinheiten umfassenden Schulungen für insgesamt fast 20 Schulklassen liegen vollständig in der Verantwortung der Auszubildenden. Die bewährte Kooperation mit dem Euregio-Gymnasium Bocholt wurde in diesem Jahr durch eine neue Zusammenarbeit mit der Albert-Schweitzer-Realschule Bocholt erweitert.

Zum Jahresende trainierten rund 60 Einsatzkräfte aus Deutschland und den Niederlanden im Rahmen einer groß angelegten ETS-Übung (Emergo Train System) an der FRB. Mithilfe dieses Simulationstools wurden komplexe Einsatzlagen realitätsnah dargestellt. Das fiktive Szenario eines Bühneneinsturzes bei einer Musikveranstaltung wurde wechselseitig in Bocholt und im niederländischen Dinxperlo simuliert, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei rettungsdienstlichen Großschadenslagen weiter zu stärken.



Beteiligt waren neben der FRB unter anderem Acute Zorg Euregio, die niederländischen GHOR-Regionen Twente sowie Noord- und Oost-Gelderland, der Landkreis Grafschaft Bentheim, der Kreis Borken, Witte Kruis, Ambulance Oost, mehrere Krankenhäuser beider Länder sowie das Streekziekenhuis Koningin Beatrix (SKB). Die Auszubildenden der FRB repräsentierten dabei die deutschen Rettungskräfte und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Übung.

Im November konnte zudem ein Auszubildender ein zweiwöchiges Rettungsdienstpraktikum in Dänemark absolvieren. Im Rahmen des DGRe-Mobility-Programms fördert die FRB als Mitglied der Gesellschaft aktiv den internationalen rettungsdienstlichen Austausch.

Auch im Jahr 2025 brachte sich die FRB mit ihrer fachlichen Expertise in zahlreiche regionale und überregionale Projekte sowie Arbeitsgruppen ein. Um die Qualität der Ausbildung langfristig weiterzuentwickeln, unterstützt die Rettungsdienstschule derzeit vier Kolleginnen und Kollegen bei ihrem Studium der Medizinpädagogik. Perspektivisch sollen sie die Klassenleitungen in der Notfallsanitäterausbildung verstärken und damit die Zukunftsfähigkeit der FRB nachhaltig sichern.



Internationale ETS-Übung

# Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr!

## Wir bieten:

- ein neues Hobby
- eine interessante, sinnvolle und vielseitige Aufgabe
- die Erfahrung, Menschen in Not helfen zu können
- eine gute Ausbildung und moderne Technik
- die Integration in eine erfahrene Mannschaft
- Teamgeist und Spaß

## Voraussetzungen für die aktive Mitgliedschaft:

- Mindestalter 18 Jahre
- Körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Wohnort und/oder Arbeitsplatz in Bocholt
- Regelmäßige Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen, Übungen und Einsätzen

## Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann ruf uns an oder besuch uns auf der Feuerwache.

### Deine Ansprechpartner:

Dirk Arping, 02871-2103 100

Jörg Telaar, 02871-2103 110

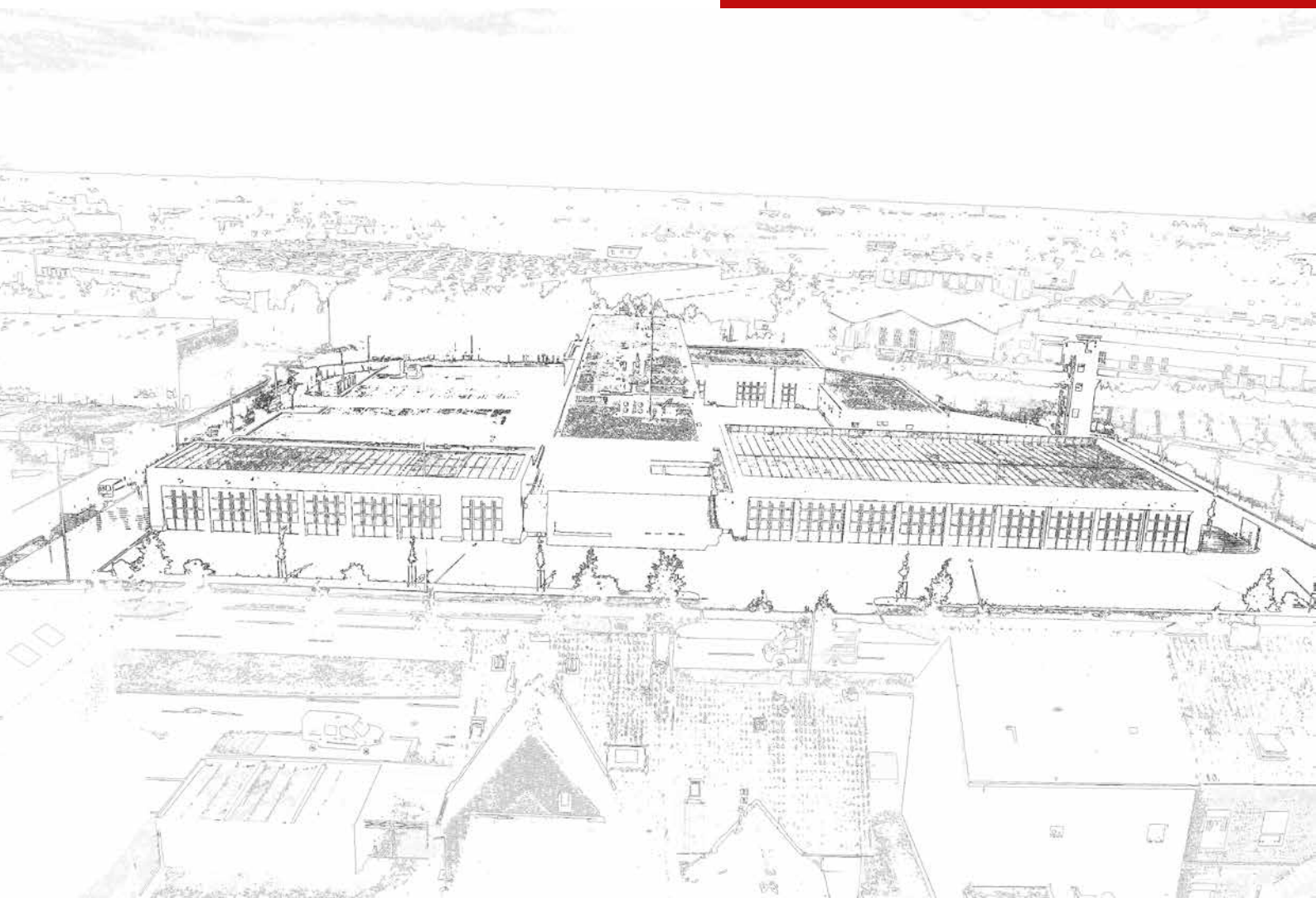
Marco Heisterkamp, 02874-29241

E-Mail: [feuerwehr@bocholt.de](mailto:feuerwehr@bocholt.de)





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## AUS DEN FACHGRUPPEN DER FEUERWEHR BOCHOLT

Die Feuerwehr Bocholt hält für spezielle Einsatzsituationen drei sogenannte Sondereinsatzgruppen vor. Diese haben sich in den Gebieten Einsatz bei Gefahrguteinsätzen, Drohneneinsätzen sowie Einsätzen die das spezielle Retten aus Höhen und Tiefen nötig machen spezialisiert.

### FACHGRUPPE ABC

Die Fachgruppe ABC der Feuerwehr Bocholt blickt auf ein überwiegend ruhiges Jahr 2025 zurück. Neben der regelmäßigen Ausbildung stand die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Fokus.

Ein Ausbildungsschwerpunkt lag auf dem Abdichten von Pumpstrecken und Leckagen an Rohrleitungen und Behältern. Zudem wurde ein neues Messgerät in Dienst gestellt und intensiv geschult. Dabei wurde auch die allgemeine Messtätigkeit sowie der sichere Umgang mit den vorhandenen Messsystemen weiter gefestigt.

Im Berichtsjahr wurde die Fachgruppe ABC zu einem Einsatz im Stadtgebiet Bocholt alarmiert. Weitere Einsätze im Stadt- oder Kreisgebiet waren nicht zu verzeichnen. Durch kontinuierliche Ausbildung und moderne Technik ist die Fachgruppe ABC auch künftig gut aufgestellt.



### FACHGRUPPE LAGE LUFT

Das Interreg VI A-Projekt „Emergency Drone“ treibt seit seinem Start die Entwicklung innovativer Drohnentechnologien voran, die im Katastrophenfall Leben retten sollen. Leadpartner ist die DNL-contact GmbH & Co. KG. Mit einem Budget von 5,2 Millionen Euro läuft das Vorhaben bis Ende 2029. Zum binationalen Konsortium zählen neben der Hochschule Rhein-Waal, RF-Frontend GmbH, GeSa mbH und der DLRG auch die niederländischen Partner Robor Electronics BV, Spectro-AI BV und die Veiligheidsregio Twente. Wichtiger Praxispartner ist die Feuerwehr Bocholt mit ihrer spezialisierten Gruppe Lage Luft, die aktiv mitwirkt und die neuen Technologien intensiv testet und einbringt.

#### Intuitive Software – maßgeschneidert für den Ernstfall

Kernstück ist eine eigens entwickelte Flugbetriebssoftware: Der Nutzer wählt ein Szenario wie Waldbrand, Hochwasser oder Vermisstensuche – unnötige Funktionen blenden sich automatisch aus. Das sorgt für maximale Übersichtlichkeit und erleichtert

besonders ehrenamtlichen Kräften den Einstieg. Die Gruppe Lage Luft der Feuerwehr Bocholt hat hier entscheidend mitgewirkt, indem sie Praxiserfahrungen aus realen Drohneneinsätzen in die Software-Entwicklung eingebracht hat.

#### Schnelle Ad-hoc-Netzwerke bei totalem Kommunikationsausfall

Bei schweren Katastrophen kollabiert oft die gesamte Infrastruktur. Funkdrohnen mit Multi-Hop-Technik sollen dann blitzschnell ein stabiles Mesh-Netzwerk aufbauen und es mit Mobilfunk- und WLAN verbinden.

#### KI-Frühwarnung gegen Waldbrände per Drone-in-a-Box

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und steigender Waldbrandrisiken integriert das Projekt ein KI-basiertes Frühwarnsystem in ein autonom startendes „Drone-in-a-Box“. Die KI erkennt echte Flammen zuverlässig und unterscheidet sie von harmlosen Quellen. Die Feuerwehr Bocholt bringt hier ihre Expertise aus Vegetationsbrand-Einsätzen ein.

**Drohnen als Lebensretter: Interreg-Projekt „Emergency Drone“ macht deutliche Fortschritte – Grenzüberschreitender Katastrophenschutz in der Euregio, Rhein-Waal, Bocholt/Enschede**

# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



## Bisherige Meilensteine

Im März 2025 startete das Projekt mit einem Treffen in der Feuerwehr- und Rettungsakademie Bocholt; direkt danach testete die Gruppe Lage Luft die Software am Modellflugplatz Bocholt. Im Juni 2025 präsentierte sich „Emergency Drone“ auf der Rescue112 in Dortmund. Weitere Treffen und Feldtests – u. a. auf dem Twente Airport – zeigen: Die enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bocholt und Lage Luft treibt das Projekt spürbar voran. Das Interreg-Projekt „Emergency Drone“ stärkt den grenzüberschreitenden Katastrophenschutz nachhaltig – und zeigt, wie Drohnen, KI und engagierte Einheiten wie die Lage Luft der Feuerwehr Bocholt den Rettungsdienst der Zukunft gemeinsam gestalten.

## Drohenschwärme für Echtzeit-3D-Karten

Mehrere Drohnen agieren als Schwarm, überfliegen große Areale und generieren präzise 3D-Geländekarten in Echtzeit – essenziell für die schnelle Lagebeurteilung. Die Gruppe Lage Luft der Feuerwehr Bocholt testet diese Schwarmfunktionen regelmäßig und gibt direktes Feedback aus der Luftaufklärungspraxis.

## Integrierte Rettung in Gewässern

Für die Suche nach Ertrinkenden kombinieren Drohne mit Unterwasserkamera, ferngesteuertes Boot und Taucher ihre Stärken.

## Kontinuierliche Tests durch die Praxispartner

Die Feuerwehr- und Rettungsakademie Bocholt, die DLRG Köln, die Veiligheidsregio Twente und vor allem die Feuerwehr Bocholt mit ihrer Gruppe Lage Luft prüfen die Entwicklungen laufend unter realen Bedingungen. So fließen echte Einsatzerfahrungen unmittelbar in die Optimierung ein.



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## FACHGRUPPE SRHT

Die Höhenretter der Feuerwehr Bocholt konnten im vergangenen Jahr die Ausbildung in einer umfassend modernisierten Ausrüstung vertiefen. Neben der Ausrüstung für die spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen wurden in den Ausbildungsinhalten auch Entwicklungen im Rettungsdienst mit eingebunden. Unter anderem konnte bei der Rettung mit einer Schleifkorbtrage die Kompatibilität mit einem CorpulsCPR (Thoraxkompressionsgerät zur automatisierten Durchführung einer Herzdruckmassage) getestet werden. Übungen mit der diensthabenden Wachabteilung in einem Aufzugsschacht des Textilwerks sowie Übungen in und auf den Anlagen des Raiffeisen-Markts in Dingden bleiben positiv in lehrreicher Erinnerung.

Neben der jährlich stattfindenden Ausbildungswoche konnten zwei Höhenretter an einem Workshop des Herstellers Petzl in Willingen teilnehmen. Durch spezielle Seiltechniken und technische Neuheiten konnten Einblicke in die Arbeit und Rettungsmaßnahmen von Baumkletterern gewonnen werden. Als Highlight der Veranstaltung galt sicherlich das abschließende Abseilen von der Willinger „Skywalk“-Hängebrücke aus 100 Metern.

Im August wurde ein Eignungstest zur Ausbildung zum Höhenretter durchgeführt. Bei insgesamt guten Leistungen in Fitness und fachlichen Vorkenntnissen konnten sich aus mehreren Interessenten drei Teilnehmer erfolgreich für die Ausbildung zum Höhenretter qualifizieren.



Im Einsatz konnten die Höhenretter unterstützen und zwei Arbeiter aus einer defekten Hubarbeitsbühne aus 15 Metern Höhe sicher zum Boden zurückführen. Weiter mussten bei einem Dachstuhlbrand in Biemenhorst Photovoltaik-Module zur Durchführung von Löscharbeiten entfernt werden. Hier konnten die Höhenretter im Bereich der Absturzsicherung beraten und führten im Einsatzverlauf die Entfernung der PV-Module durch.

Im Dezember kam es zu einem außergewöhnlichen Einsatz der Höhenretter – der Nikolaus brauchte Hilfe. Der Kamerad Marcel Fahrland, mittlerweile bekannt für seine weihnachtlichen Überraschungsaktionen, benötigte als verkleideter Nikolaus Unterstützung. Mit einer Schleifkorbtrage konnte der Nikolaus, mit Geschenken beladen, aus einer Baumkrone abgeseilt werden und sorgte so für strahlende Gesichter vieler Mitarbeiter der Büngern Technik.

Mit Thomas Enk verlässt ein Urgestein und Mann der ersten Stunde die Höhenretter Bocholt. Nachdem Thomas 2002, kurz nach der Gründung der damals noch „Höhensicherung“ genannten Fachgruppe, seine Ausbildung zum Höhenretter bei der Feuerwehr Oberhausen absolviert hatte, war er 23 Jahre mit Motivation, Engagement und Freude Teil der Höhenrettung in Bocholt. Mit Erreichen der Altersgrenze mussten wir Thomas mit einem freudigen und einem weinenden Auge verabschieden und verbleiben mit „Danke, Thomas!“



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## GROSSSCHADENSEREIGNISSE

Die Feuerwehr Bocholt ist seit ihrer Gründung 1907 eine tragende Säule der Gefahrenabwehr. Doch die sicherheitspolitischen, gesellschaftlichen und klimatischen Veränderungen der vergangenen Jahre haben ihr Aufgabenprofil deutlich erweitert.

Die Feuerwehr Bocholt ist nicht nur bei Bränden, technischen Hilfeleistungen, im Katastrophenschutz und im Rettungsdienst gefordert, sondern zunehmend auch wieder als zentraler Akteur im Bevölkerungsschutz und in der zivilen Verteidigung.

Der Klimawandel stellt uns bereits heute vor Herausforderungen. Häufigere Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hochwasser, Stürme oder langanhaltende Hitzeperioden führen zu komplexen Einsatzlagen, die ein hohes Maß an Vorbereitung erfordern und im Eintrittsfall ein hohes Engagement aller Einsatzkräfte.

Parallel dazu rücken Fragen der zivilen Verteidigung stark in den Fokus. Geopolitische Spannungen, hybride Bedrohungen und die wachsende Abhängigkeit kritischer Infrastrukturen von digitalen Systemen machen deutlich, dass auch Kommunen resilienter werden müssen – und das in allen Bereichen. Das geschieht bereits, und die Feuerwehr Bocholt übernimmt hierbei eine wichtige Rolle: mit der Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit unter Krisenbedingungen sowie bei der Mitwirkung an Alarm- und Einsatzplänen für Großschadenslagen, etwa bei großflächigen Stromausfällen oder Versorgungsengpässen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Absprache mit anderen Akteuren des Bevölkerungsschutzes. Eine enge Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rettungsdienst, Hilfsorganisationen, Stadtverwaltung, Kreisverwaltung, über das THW bis hin zur Bundeswehr im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit ist dabei unerlässlich.



Die Feuerwehr wird verstärkt als kompetenter Ansprechpartner für die Bevölkerung wahrgenommen werden müssen – etwa bei Fragen der Eigenvorsorge, des Selbstschutzes und der Selbsthilfe. Zusammenfassend lässt sich feststellen: Wir als Feuerwehr sind weit mehr als eine Organisation, die Feuer löscht. Wir sind Krisenmanager, Netzwerker und Garant kommunaler Resilienz.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es einer langfristigen strategischen Ausrichtung, verlässlicher Rahmenbedingungen und einer engen Verzahnung aller Ebenen des Bevölkerungsschutzes. Nur so kann die Feuerwehr auch künftig ihrer zentralen Rolle für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung gerecht werden.

Wir alle, jede/r Einzelne als Einsatzkraft der Feuerwehr, sind dabei Vorbilder für unsere Familien, Freunde und Nachbarn. Wir müssen vorangehen und uns jeder selbst ehrlich die Fragen stellen:

- Können wir unvermittelt in jeden Einsatz gehen?
- Können wir jederzeit unsere Familie alleine lassen, um anderen zu helfen?
- Haben wir selbst alle Vorbereitungen getroffen, um unserer ureigensten Aufgabe nachzukommen – dem Schutz der Bevölkerung bei Brandgefahren, bei Unglücksfällen, bei Großeinsatzlagen und Katastrophen?

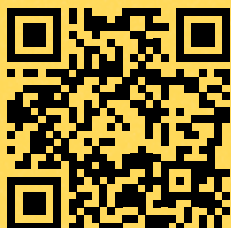
**Wir alle, jede/r Einzelne als Einsatzkraft der Feuerwehr, wird das mit „Ja“ beantworten können.**



# Jede Vorbereitung zählt!

Jetzt neu: Der Ratgeber mit Tipps,  
die im Notfall helfen.

Kostenlos erhältlich  
online unter  
[www.bbk.bund.de/  
ratgeber](http://www.bbk.bund.de/ratgeber)



## Vorsorgen für Krisen und Katastrophen



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe



**BBK** Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe

# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## JAHRESBERICHT DER MODELLBAUGRUPPE

Das 29. Jahr begann wie die Jahre zuvor im **April** mit der Messe „Intermodellbau“ in Dortmund, wo wir wieder zahlreiche Besucher begrüßen und interessante Gespräche mit Besuchern und anderen Ausstellern führen konnten. Nach 29 Jahren ist der Modellbaugruppe endlich einmal gelungen, ein Gruppenfoto zu erstellen. Zu einer unserer Pflichtveranstaltungen Anfang September gehört der Leistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Borken. Dieses Jahr ging es nach Legden-Asbeck. Hier konnten wir unseren Landesbranddirektor mit Vater sowie den Landrat herzlich begrüßen und unsere Modelle vorstellen.



## BESUCH AUS ALLER WELT

Im Jahr 2025 durfte die Feuerwehr Bocholt mehrfach Gäste aus aller Welt begrüßen und einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes in Deutschland geben.

Den Auftakt bildete im **März** der Besuch einer niederländischen Delegation aus der Sicherheitsregion Nord-Ost-Gelderland (VNOG). 21 Vertreter der niederländischen Feuerwehrverwaltung informierten sich im Rahmen eines Workshops über Aufgaben, Organisation und Strukturen der deutschen Feuerwehren. Die hierfür vorbereitete Präsentation bot eine fundierte Grundlage für einen intensiven fachlichen Austausch, der für beide Seiten wertvolle neue Erkenntnisse brachte. Der Besuch unterstrich einmal mehr die große Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Brandschutz auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze.



Im **Oktober** stand der internationale Jugendaustausch im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der THW-Jugend Bocholt | Borken begrüßte die Feuerwehr Bocholt eine Delegation der isländischen Jugendorganisation des Katastrophenschutzes Slysavarnafélagið Landsbjörg. Die seit 2016 bestehende Partnerschaft zwischen den Jugendgruppen des THW und des Slysavarnafélagið Landsbjörg wurde weiter vertieft, insbesondere mit Blick auf die geplante internationale Jugendbegegnung im Sommer 2026 in Bocholt. Die Feuerwehr Bocholt unterstützte diesen Austausch gern und bot den Gästen einen informativen und kurzweiligen Einblick in ihre Arbeit.



Im **November** folgte schließlich der Besuch einer Studierendengruppe aus der chinesischen Stadt Wuxi. 21 Studierende informierten sich an der Feuer- und Rettungswache über die Aufgaben der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Bocholt. Begleitet von Frau Taubach aus dem Geschäftsbereich Sitzungsdienst und Internationales sowie einem Dolmetscher erhielten die Gäste einen umfassenden Eindruck der kommunalen Gefahrenabwehr in Deutschland.



*Herzlich  
Willkommen!*

## WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

### MÜLLSAMMELAKTION IN SUDERWICK

Am Samstag, den **22. März 2025**, haben in Suderwick über 60 Personen Müll gesammelt und das Dorf geputzt. Die Veranstaltung wurde durch den Löschzug Suderwick organisiert. Viele Familien und viele Vereine haben bei herrlichem Wetter über 30 Säcke Unrat gesammelt.

Los ging es um 09.30 Uhr an der Feuerwache in Suderwick. Um ca. 12.00 Uhr kamen die ersten fleißigen Helfer zurück zum Feuerwehrhaus. Dort hatte der Spielmannszug den Grill angeheizt, und alle Kinder und Erwachsenen haben gemeinsam draußen gegessen. Es war ein tolles Event, das aufgrund der guten Beteiligung im Jahr 2026 wiederholt werden soll.



### EUREGIO-BEHÖRDEN-TRIATHLON 2025

Am **3. Juni 2025** fand der Euregio-Triathlon in Epe statt. Wie in den vergangenen Jahren waren wir mit zahlreichen Teilnehmenden vertreten. Neben den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und der Polizei Bocholt nahmen auch der gesamte B-I-Lehrgang sowie Kolleginnen und Kollegen aus dem Einsatzdienst teil.

Der durch die Kreispolizeibehörde Borken hervorragend organisierte Wettbewerb zeichnet sich dadurch aus, dass Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Kommunen und Behörden aus der deutsch-niederländischen Euregio zusammenkommen und sich sportlich messen.

Dabei spielt es jedes Jahr keine Rolle, ob man als erfahrener Triathlet auf einem High-End-Carbon-Fahrrad Bestzeiten erzielt oder in der Triathlon-Staffel mit dem Holland-Rad antritt. Der Spaß, der persönliche Ehrgeiz und der Austausch untereinander stehen im Vordergrund.

Im Jahr 2025 gingen insgesamt 88 Einzelstarterinnen und -starter sowie 43 Staffelteams an den Start der 300 m (500 m Staffel) Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Die Vorfreude auf den nächsten Euregio-Triathlon am 2. Juni 2026 steigt, und wer weiß, vielleicht können wir die Teilnehmerzahl ja noch weiter steigern.



Abschließend können wir uns der Aussage unseres Landrats des Kreises Borken, Herrn Dr. Kai Zwicker, bei seiner Ansprache beim Euregio-Triathlon 2025 nur anschließen: „Dieses sportliche Ereignis ist ein Symbol dafür, wie wir im Kreis Borken über Grenzen hinweg zusammenarbeiten – ob bei Polizei, Feuerwehr oder in unseren Kommunen. Der Triathlon zeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können.“



## WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



### LEISTUNGSNACHWEIS DER FEUERWEHREN IM KREIS BORKEN

Mit insgesamt vier Gruppen hat die Feuerwehr Bocholt am Sonntag, den **07.09.2025**, in Legden-Asbeck sehr erfolgreich am Leistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Borken teilgenommen.

Aus Suderwick und Dinxperlo haben in diesem Jahr erstmalig drei deutsch-niederländische Gruppen teilgenommen. Neben den tollen Ergebnissen im Rahmen der feuerwehrtechnischen Übungen standen der Spaß und das Zusammensein im Vordergrund bei diesem durch die Feuerwehr Legden hervorragend vorbereiteten Event, das von herrlichem Spätsommerwetter begleitet wurde.



Das Besondere am Kreisleistungsnachweis in Legden-Asbeck war in diesem Jahr die 47. Teilnahme von Thomas Enk. Es ist im Kreis Borken einzigartig, dass ein Feuerwehrkamerad diese hohe Anzahl an Teilnahmen erreicht hat. Da Thomas Enk nun die Altersgrenze von 67 Jahren erreicht hat, wird er zukünftig nicht mehr aktiv am Leistungsnachweis teilnehmen. Wir beglückwünschen Thomas zu dieser großartigen Leistung, freuen uns aber darüber, dass Thomas dem Leistungsnachweis zukünftig als Schiedsrichter weiterhin erhalten bleibt.

### FEUERWEHR BOCHOLT UNTERSTÜTZT UKRAINE DURCH FAHRZEUGSPENDE

Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Werchniodniprowsk hat die Stadt Bocholt ein ausgemustertes Löschgruppenfahrzeug LF8/6 im Mai an den Verein Blau-Gelbes Kreuz e. V., der den Transport in die Ukraine organisiert, übergeben. Das Einsatzfahrzeug wird weiterhin zur Rettung und Brandbekämpfung eingesetzt werden.

Bei der Feuerwehr Bocholt hatte das Fahrzeug seit 1997 seine Dienste als LF 2 am Standort in Bocholt und später als LF 4 am Standort in Suderwick geleistet. Das Fahrzeug wurde durch Vertreter des Vereins Blau-Gelbes Kreuz e. V., Yurii Yakubovskiy und Oleksandr Shyshkin, bei uns abgeholt. Der Kölner Verein hat die Überführung in die Ukraine bereits organisiert. Yakubovskiy sprach bei der Übergabe seinen Dank aus: „Wir bedanken uns herzlich im Namen unserer Brüder und Schwestern in der Ukraine.“



Auch Bocholts Erster Stadtrat und Feuerwehrdezernent Björn Volmering nahm an dem Termin teil: „Wir hoffen, dass der Einsatzwagen in der Ukraine noch gute Dienste leisten wird“, so Volmering. Gemeinsam überreichen (von rechts) der Erste Stadtrat Björn Volmering und Robert Liebrand von der Feuerwehr Bocholt das Einsatzfahrzeug an Oleksandr Shyshkin und Yurii Yakubovskiy vom Verein Blau-Gelbes Kreuz e. V.



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## GEMEINSAME ÜBUNG DER FEUERWEHREN BOCHOLT UND STADTLOHN AM AUSSENGELÄNDE DES IdF IN MÜNSTER

Am **15.02.2025** führte die Feuerwehr Bocholt gemeinsam mit der Feuerwehr Stadtlohn sowie einer RTW-Besatzung des DRK einen ganztägigen Übungstag am Außengelände des IdF NRW durch. Das IdF bietet durch seine Übungshalle die Möglichkeit, eine Vielzahl von Einsatzszenarien realistisch und in unterschiedlicher Größe darzustellen.

Insgesamt nahmen 40 Einsatzkräfte teil, zu gleichen Teilen aus beiden Feuerwehren. Seitens der Feuerwehr Bocholt waren Angehörige aller Züge eingebunden. Sieben Fahrzeuge kamen zum Einsatz, davon vier aus Bocholt.

Die Anfahrt erfolgte in geschlossener Kolonne. Die Bocholter Fahrzeuge verließen um 6:30 Uhr die Feuerwache und trafen planmäßig um 7:30 Uhr auf dem Rastplatz Rödder der BAB 43 mit den Fahrzeugen der Feuerwehr Stadtlohn zusammen. Von dort aus wurde die gemeinsame Kolonnenfahrt zum Außengelände



des IdF fortgesetzt. Auch die Rückfahrt erfolgte geschlossen im Verband. Somit konnten wir auch die An- und Abreise als Übungsmöglichkeiten für das Fahren im geschlossenen Verband unter Einsatzbedingungen real üben.

Der Ausbildungsschwerpunkt am IdF lag auf komplexen Zugübungen. Hierbei wurden Zugführer und Gruppen beider Feuerwehren bewusst durchmischt, um die überörtliche Zusammenarbeit unter realistischen Einsatzbedingungen zu trainieren. Insgesamt wurden 12 Übungsszenarien erfolgreich abgearbeitet und im Anschluss unter Moderation der erfahrenen Ausbilder beider Feuerwehren sowie des IdF nachbereitet.

Auch dieser Übungs-Samstag trug wesentlich zur Vertiefung der fachlichen Fähigkeiten auf allen Ebenen sowie zur Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit bei und stellte einen wichtigen Baustein in der Einsatzvorbereitung für größere Schadenereignisse dar.

# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## KAMERADSCHAFTSABEND DER FEUERWEHR BOCHOLT

Traditionell begleitete die Feuerwehr Bocholt den St. Martinzug in der Bocholter Innenstadt und sorgte für einen sicheren Ablauf der Veranstaltung. Im Anschluss an den Einsatz trafen sich die Mitglieder der Einsatz- und Ehrenabteilung zum jährlichen Kameradschaftsabend.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Anerkennung für langjähriges Engagement im Dienst der Feuerwehr Bocholt. In einem feierlichen Rahmen überreichten der Leiter der Feuerwehr Dirk Arping die Ehrenurkunden an verdiente Mitglieder der Wehr.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:

- Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden **Jan Horstmann** und **Sven Weikamp** geehrt.
- Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde an **Achim Tewiße**, **Ulf Tacke** und **Michael Burhoff** verliehen.
- Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde an **Jens Diesfeld** und **Martin Hirschfelder** verliehen.
- Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde **Torsten Dekker** geehrt.
- Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde **Manfred Böing** geehrt.
- Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde **Werner Büding** und **Franz Gießing** geehrt.
- Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde **Heinz Frieling** geehrt.

Ebenfalls wurden folgende Kollegen für die Teilnahme am Leistungswettkampf der Feuerwehren im Kreis Borken geehrt:

- **Tom Bißlich** (1. Teilnahme),
- **Hendrik Nienhaus** (2. Teilnahme),
- **Sarah Winter** und **Alexander Spoor** (4. Teilnahme),
- **Tobias Siecksmeier** (5. Teilnahme),
- **Chantal Tielmann** (6. Teilnahme),
- **Christian Dekker** (8. Teilnahme),
- **Franz-Josef Lütkenhorst** (41. Teilnahme),
- **Thomas Enk** (47. Teilnahme).

Neben den Ehrungen wurden die Kollegen **Hans-Bernd Schleiter** und **Jürgen Uebbing** aus dem aktiven Einsatzdienst in die Ehrenabteilung versetzt.

## ZAHLREICHE EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## MARTINSABEND FEUERWEHR BOCHOLT, LÖSCHZUG SUDERWICK – EHRUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Am Samstag, den **07.11.2025** hat die Einsatzabteilung und die Ehrenabteilung des Löschzuges Suderwick, sowie die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt – Gruppe Suderwick – den Martinszug begleitet und bei der Absicherung der Zugstrecke unterstützt. Im Anschluss an den Martinszug in Suderwick fand im Feuerwehrhaus in Suderwick der traditionelle Martinsabend des Löschzuges Suderwick statt.

Der Leiter der Feuerwehr Bocholt, Dirk Arping, und sein Stellvertreter Marco Heisterkamp durften folgende Ehrungen vornehmen:

- Für 50-jährige aktive Dienstzeit in der Feuerwehr erhielt Unterbrandmeister **Helmut Jansen** das Feuerwehrehrenzeichen des Landes NRW in Gold mit Goldkranz.
- Für 35-jährige aktive Dienstzeit in der Feuerwehr wurden Unterbrandmeister **Elmar Döink** und Unterbrandmeister **Robert Klaassen** das Feuerwehrehrenzeichen des Landes NRW in Gold verliehen.
- Für 50 Jahre treue und kameradschaftliche Mitwirkung in der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt wurden **Bernhard Essing, Burkhard Scheer, Hans-Joachim Teriete** und **Werner Vienenkötter** ein besonderer Dank ausgesprochen.
- Die Ehrenurkunde des Verbandes der Feuerwehren in NRW für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten **Sonja Rexwinkel, Ursula Scheer, Andreas Teriete** und **Sabine Teriete**.
- Die Ehrenurkunde des Verbandes der Feuerwehren in NRW für 10-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielt **Joel Böhnicke, Louis Marquardt** und **Stefan Willing**.
- Der Leiter der Feuerwehr, Dirk Arping, konnte aufgrund guter Dienstleistungen und abgeleiteter Ausbildungen **Sophie Reyerling** zur Oberfeuerwehrfrau befördern.

Seit mittlerweile drei Jahren nehmen die Kameradinnen vom Löschzug Suderwick und der Brandweer Dinxperlo gemeinsam am Kreisleistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Borken teil.

Alle drei international besetzten Gruppen aus Dinxperwick überzeugten beim Leistungsnachweis in Legden-Asbeck im September 2025 mit hervorragenden Leistungen. Daher nahm die Übergabe der Urkunden und Bescheinigungen eine beachtliche Zeit ein.

Folgende Leistungsstufen wurden erworben:

### Brandweer Dinxperlo:

1. Teilnahme „Bronze“: Jeroen Heusinkfeld; 2. Teilnahme: Daphne Kleinhesseling, Charlotte ten Heppe, Torsten Klug; 3. Teilnahme „Silber“: Ralf Bluemink, Dewi Tebeest, Andre Wienholts

### Löschzug Suderwick:

1. Teilnahme „Bronze“: Joel Böhnicke, Damon Tebeest; 4. Teilnahme: Louisa Schumacher; 7. Teilnahme: Anika Vienenkötter; 9. Teilnahme: Markus Enk; 10. Teilnahme: „Gold mit blauem Hintergrund“: Thomas Boland; 11. Teilnahme: Jennifer Palitza; 13. Teilnahme: Florian Sickmann; 15. Teilnahme „Gold auf rotem Grund“: Philipp van Hummel, Nico Vienenkötter; 18. Teilnahme: Elmar Döink; 20. Teilnahme „Gold auf grünem Grund“: Björn Hornmann; 29. Teilnahme: Robert Klaassen; 30. Teilnahme „Gold Sonderstufe“: Carsten Brünninghoff

Im Anschluss an die offizielle Agenda folgte dann der gemütliche Teil des Abends. Zunächst wurde gemeinsam zu Abend gegessen. Wie jedes Jahr stand wieder Grünkohl mit Würstchen und dicker Rippe auf dem Speiseplan. Anschließend war für alle Anwesenden noch ausgiebig Gelegenheit, über die gemeinsamen Einsätze, Erlebnisse und Ereignisse im Jahr 2025 zu sprechen und sich an schöne Dinge, aber auch Herausforderungen zu erinnern.



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



## BOCHOLTER BLAULICHTTAG

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2022 fand der zweite Bocholter Blaulichttag 2025 am Sonntag, den **18. Mai 2025**, auf dem KubAal-Gelände rund um die Podiumsbrücke statt. Es wurden verschiedene Vorführungen von Feuerwehr, ASB, DLRG, MHD, DRK, THW, Polizei und Bundespolizei durchgeführt. Weiterhin wurden verschiedene Mitmachaktionen und Fahrzeugschauen geboten. In der Blaulichtküche der Hilfsorganisationen konnten sich alle kleinen und großen Besucherinnen ausgezeichnet verpflegen und die Leckereien genießen.

## KAMERADSCHAFTEVENT LÖSCHZUG 3

Am **22.12.2025** hat der Löschzug 3 Bocholt-Stadt an einer Krimiführung teilgenommen. Es nahmen 16 Kameradinnen und Kameraden daran teil. Anschließend gab es ein geselliges Beisammensein in den Georg-Stuben bei netten Gesprächen und leckeren Jahresabschluss-Bierchen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde den Kollegen Walter Lütkenhorst und Thomas Enk vom Löschzugführer Robert Liebrand der Dank für die lange ehrenamtliche aktive Zeit bei uns im Zug und in unserer Feuerwehr ausgesprochen.



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## FEUERWEHR AUF DEM ERNTEDANKMARKT IN MUSSUM

Am Sonntag, den **05.10.2025**, präsentierte sich die Feuerwehr Bocholt beim Erntedankmarkt in Mussum neben vielen anderen lokalen Vereinen. Neben Aktionen für Kinder und Jugendliche haben wir z.B. Fahrzeuge der Feuerwehr Bocholt präsentiert sowie Informationen zur Notfallvorsorge kommuniziert. Es war ein guter und interessanter Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern der gelungenen Veranstaltung der Mussumer Dorfgemeinschaft.



## VEREINSKARTE: SPENDE FÜR BOCHOLTER STADTFEUERWEHRVERBAND

Alexander Elskamp überreichte jetzt dem Bocholter Stadtfeuerwehrverband einen Spendenscheck in Höhe von rund 420 Euro. Die Summe stammt aus einer Aktion, bei der Kundinnen und Kunden beim Einkauf gezielt für den Verein sammeln konnten.

An der Bocholter Feuerwache fand jetzt die Übergabe eines Spendenschecks an den Stadtfeuerwehrverband Bocholt statt. Geschäftsführer Alexander Elskamp handigte den Betrag von 420 Euro stellvertretend an Marco Heisterkamp und Dirk Arping von der Bocholter Feuerwehr aus.

Während der vergangenen Wochen hatten die Teilnehmenden bei ihren Einkäufen im Markt eine Vereins-Karte eingesetzt. Dadurch wurde jeweils ein Prozent des Einkaufswertes direkt dem Stadtfeuerwehrverband gutgeschrieben.

„Die Unterstützung lokaler Vereine ist uns ein wichtiges Anliegen, da sie das gesellschaftliche Rückgrat unserer Stadt bilden“, sagt EDEKA-Geschäftsführer Alexander Elskamp. Feuerwehrdezernent und Erster Stadtrat Björn Volmering bedankte sich auch im Namen der Verwaltung: „Sie unterstützen damit unsere Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr, dafür darf ich mich herzlich bedanken“, so Volmering.



# WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...

## NEUE EINSATZFAHRZEUGE 2025

Im Jahr 2025 konnte die Feuerwehr Bocholt ihre Fahrzeugflotte um insgesamt fünf neue Einsatzfahrzeuge erweitern. Mit der Beschaffung dieser Fahrzeuge investiert die Stadt Bocholt gezielt in die Modernisierung des Fuhrparks sowie in die weitere Verbesserung der Einsatzfähigkeit im Rettungsdienst und im Brandschutz.

Drei der neuen Fahrzeuge werden im Rettungsdienst als Krankentransportwagen eingesetzt. Ergänzt wird die Neubeschaffung durch ein geländegängiges Tanklöschfahrzeug für den zukünftigen Standort Stenern sowie ein leistungsfähiges Wechselladerfahrzeug für logistische Aufgaben am Standort Bocholt.

Die neuen Fahrzeuge tragen dazu bei, die stetig steigenden Anforderungen an Feuerwehr und Rettungsdienst zuverlässig erfüllen zu können und gewährleisten eine moderne sowie leistungsfähige Gefahrenabwehr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bocholt.



## KRANKENTRANSPORTWAGEN (KTW)

Im Jahr 2025 wurden drei baugleiche Krankentransportwagen für den Rettungsdienst beschafft und in Dienst gestellt. Die Fahrzeuge dienen dem qualifizierten Krankentransport und tragen zur Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis- und Stadtgebiet bei.

Ein Fahrzeug ist an der Feuer- und Rettungswache Bocholt stationiert, ein weiteres wird durch das Deutsche Rote Kreuz besetzt. Das dritte Fahrzeug steht als Reservefahrzeug zur Verfügung, um die Einsatzbereitschaft bei Wartungs- oder Reparaturzeiten jederzeit gewährleisten zu können.

Mit der Neubeschaffung wurde zudem die Ausstattung mit elektrohydraulischen Krankentragen des Typs Stryker PowerPro 2 weiter ausgebaut. Diese unterstützen eine ergonomische und patientenschonende Verladung und tragen zur Reduzierung der körperlichen Belastung bei. Darüber hinaus wurde das zulässige Gesamtgewicht auf 4.000 kg erhöht, um ausreichende Gewichtsreserven für medizinische Ausstattung und zukünftige Erweiterungen vorzuhalten.



Fahrzeugtyp	Krankentransportwagen (KTW)
Funkrufname	FW-BOC01-KTW-1/2
Fahrgestell	MAN TGE 3.160
Aufbauhersteller	Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeuge (WAS)
Motorleistung	120 kW / 163 PS
Drehmoment	410 Nm
Leergewicht	3.265 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	4.000 kg
Baujahr	08.2025
Standort	Wache Bocholt / DRK

## WORÜBER WIR NOCH BERICHTEN MÖCHTEN...



### TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 3000 – BOH-F 5023

Zur Stärkung des Brandschutzes wurde im Mai 2025 ein neues Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 3000 beschafft. Das Fahrzeug ist für den zukünftigen Standort der Feuerwache Stenern vorgesehen. Durch das geländegängige Fahrgestell eignet sich das Fahrzeug besonders für Einsätze in unwegsamem Gelände, beispielsweise bei Vegetations- und Waldbränden. Der zuschaltbare Allradantrieb sowie die hohe Wasserdurchfahrtsfähigkeit ermöglichen auch unter schwierigen Einsatzbedingungen ein sicheres Vorankommen.

Fahrzeugtyp	Tanklöschfahrzeug TLF 3000
Funkrufname	FW-BOC-03-TLF3000-1
Fahrgestell	Daimler Truck Unimog U5023
Aufbauersteller	Schlingmann
Motorleistung	170 kW / 231 PS
Drehmoment	900 Nm
Kategorie 3	Geländegängig
Leergewicht	8.880 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	14.500 kg
Wasserdurchfahrtsfähigkeit	1,2 m
Baujahr	05.2025
Standort	Wache Stenern

### WECHSELLADERFAHRZEUG WLF – BOH-F 2022

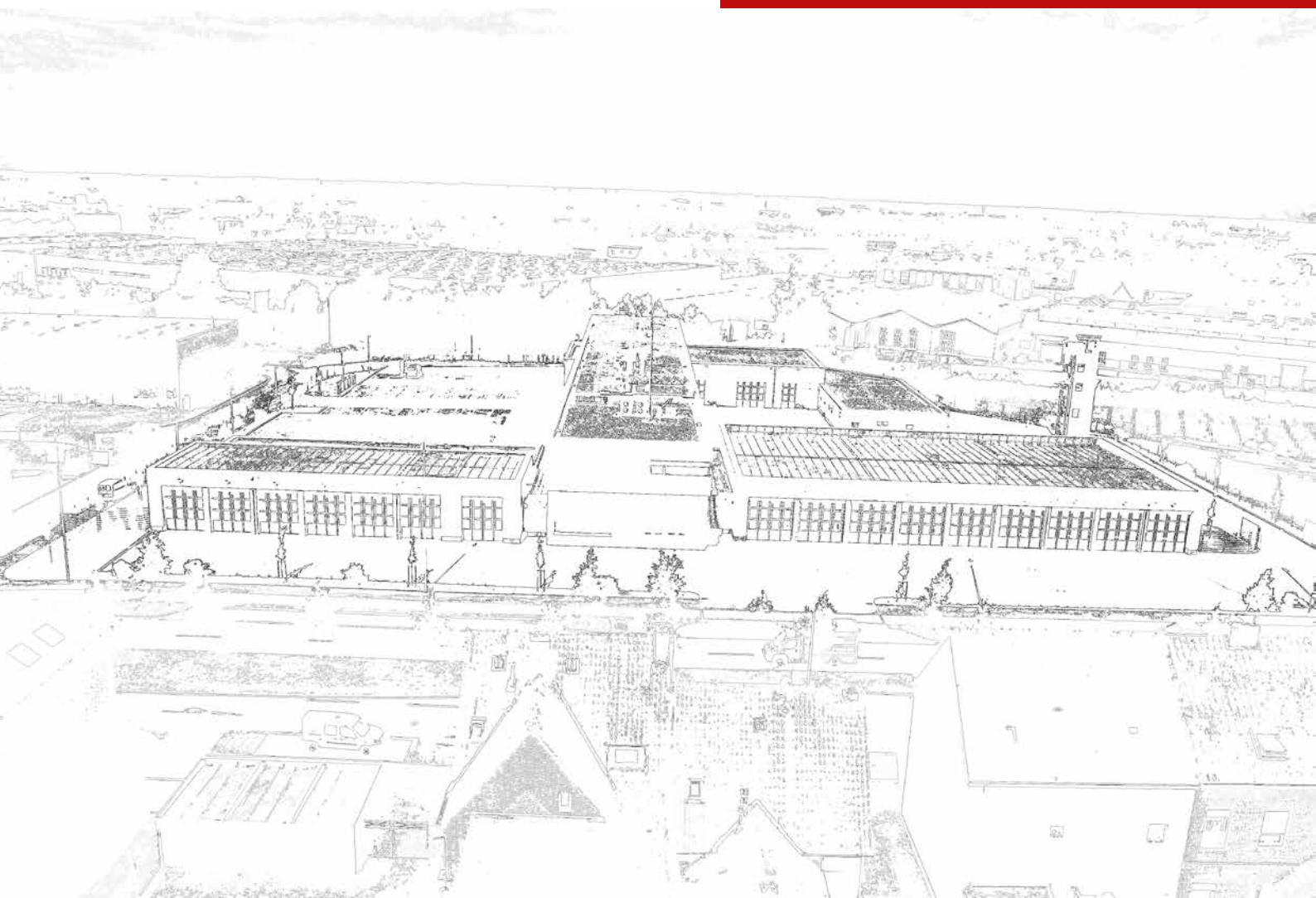
Im Juni 2025 wurde ein neues Wechselladerfahrzeug für den Standort der Feuer- und Rettungswache Bocholt in Dienst gestellt. Das Fahrzeug dient in erster Linie dem Transport verschiedener Abrollbehälter und stellt damit ein wichtiges logistisches Einsatzmittel dar. Durch die flexible Nutzung unterschiedlicher Container kann das Fahrzeug für zahlreiche Einsatzlagen eingesetzt werden, beispielsweise für Materialtransport, Sonderausrüstung oder Einsatzstellenlogistik.

Fahrzeugtyp	Wechselladerfahrzeug WLF 26
Funkrufname	FW-BOC01-WLF26-1
Fahrgestell	Daimler Truck Arocs 2543 L
Aufbauersteller	Bruns & Degeling
Motorleistung	315 kW / 428 PS
Drehmoment	2.100 Nm
Kategorie 1	Straßenfähig
Leergewicht	11.640 kg
Zuladung Container	14.000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	26.000 kg
Wasserdurchfahrtsfähigkeit	0,5 m
Baujahr	06.2025
Standort	Wache Bocholt





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# KINDERFEUERWEHR

Das Berichtsjahr 2025 war für die „Funkenflitzer“ wieder sehr ereignisreich und spannend, denn es gab sehr viele Übertritte in die Jugendfeuerwehr und damit zur Mitte des Jahres auch viele neue Kinder, aber dazu später mehr. Die Gruppe besteht aus 3 Mädchen und 13 Jungen. Somit hat die Kinderfeuerwehr 16 Kinder und 10 Betreuer in ihren Reihen.

Wir starten mit dem **Januar**, wo sich zunächst das Team getroffen hat, um einen neuen Gruppenplan zu erstellen. Es flossen wieder viele schöne Ideen ein, aber leider kann auch nicht jeder Gedanke umgesetzt werden. Zwei Wochen später trafen wir uns dann zum ersten Spieleabend mit den Kindern. Jeder durfte von seinen Erlebnissen zwischen den Weihnachtsfeiertagen erzählen. Im Anschluss war noch Zeit, um einige Gesellschaftsspiele zu spielen.

Im **Februar** haben wir uns die Schutzausrüstung der Feuerwehr mal genauer angesehen. Jedes Kind hat die Möglichkeit bekommen, die Schutzanzüge anzuprobieren, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie schwer und warm es einem darunter wird. Die Unterschiede der einzelnen Anzüge wurden ebenfalls hervorgehoben. Wie auf dem Bild gut zu sehen, standen unsere Hupf-Kleidung, Rettungsdienstbekleidung, Gefahrenschutzkleidung 1-3 und der Hitzeschutzanzug zur Verfügung. Um den Kindern zu erklären, wofür die Feuerwehr solche Anzüge benötigt, haben wir uns die Gefahren-Matrix genauer angesehen. Es war für alle Kinder ein sehr interessanter und spaßiger Abend.



# FUNKENFLITZER

# KINDERFEUERWEHR



Da einige Kinder im Frühjahr in die Jugendfeuerwehr übertreten durften, haben wir uns dem Thema im **März** und **April** gewidmet. Die älteren Kinder bekamen viele Informationen über die Tätigkeiten in der Jugendfeuerwehr. Wir zeigten ihnen Filme und Fotos über vergangene Wettkämpfe, Leistungsspangen, aber auch Ferienfahrten. Für die jüngeren Kinder bereiteten wir eine Verkehrserziehung vor. Jedes Kind sollte an diesem Abend sein Fahrrad mitbringen, denn es durfte unter Anleitung durch einen Parcours fahren. In diesem Labyrinth aus Verkehrszeichen und Regeln konnte sich jedes Kind selber prüfen. Trotz des wichtigen und ernsten Themas hat es doch jedem Kind großen Spaß gemacht. Unterstützung bekamen wir unter anderem vom ADAC und der Verkehrswacht.

Am letzten Gruppenabend im April war es dann soweit und wir verabschiedeten Luke Boysen, Felix Erfmann, Nick Schiller, Jonas Döink, Matti Angenendt und Raphael Brune in die Jugendfeuerwehr. Schweren Herzens nahmen wir Abschied. Einige von ihnen haben uns 5 Jahre begleitet und wir haben sie „groß“ werden sehen. Alles Gute euch!

Aber ein Abschied bedeutet immer auch einen Neuanfang und somit durften wir Vincent Mast, Fiete Nienhaus, Lenn de Beukelaar, Jonathan Steinhoff, Lukas Hüls und Mila Erfmann bei den „Funknflitzern“ begrüßen. Wir werden eine gute Zeit haben!





Was bedeutet es „blind“ zu sein? Wie fühlt sich ein Mensch, der nicht sehen kann? Diesen Fragen haben wir uns im **Mai** unter die Lupe genommen. Zu diesem Thema hatten wir Besuch von Fr. Winkler, einer Erblindeten mit ihrem Labrador. Sie erzählte uns von ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Die Kinder konnten viele Fragen stellen und sogar unter Anleitung ihren Hund streicheln. Am letzten Gruppenabend im Mai stand ein Imkerbesuch auf dem Programm. Eni Renzel, unsere Hobby-Imkerin, organisierte einen Besuch in ihrem Imker-Verein. Uns wurde erklärt, wo der Honig herkommt, wie groß die Bienenvölker sind, wie viel Honig ein Volk herstellt und wie die Königin aussieht. Wir durften sogar die Bienen anfassen. Zum Schluss bekam jedes Kind ein Probeglas mit Honig geschenkt. Danke für den tollen Abend.



Anfang **Juni** organisierte das Team der Kinderfeuerwehr ein Kinder-Foto-Shooting. Wir stellten im Vorfeld einige Beispielmotive zur Auswahl und stellten diese Motive dann nach. Unterstützung bekamen wir von unseren Hobby-Fotografen Oliver Langert und Daniela Dekker. Den Kindern und auch dem ganzen Team hat es riesig Spaß gemacht, alle in Pose zu bringen. Ziel der ganzen Aktion war es, einen eigenen Familienkalender zu erstellen, der auch später an die Eltern verschenkt wurde. Ein großer Dank geht noch einmal an Daniela und Matthias Dekker, die das Team zusätzlich unterstützt haben.



# KINDERFEUERWEHR



Ende Juni fuhren wir zur Dortmunder „112RESCUE“. Einer Messe mit sehr vielen Feuerwehr-Ausstellern. Auf dieser Messe veranstaltete der Verband der Feuerwehren in NRW ein großes Zusammentreffen von Kinder- und Jugendfeuerwehren aus ganz NRW. In einem eigens organisierten Wettkampf konnten sich Kinder- und auch Jugendfeuerwehren gegeneinander messen. Die Funkenflitzer erzielten dabei einen beachtlichen 3. Platz. Während und auch nach den Wettkämpfen konnten die Kinder, aber auch die Betreuer, Kontakt zu anderen Kinderfeuerwehren knüpfen. Da wir zu einer Kinder-Olympiade nach Altenberge eingeladen wurden, konnten wir auf der Messe schon einige Details mit ihnen besprechen und uns kennenlernen.

Eine Woche später im **Juli** fuhren wir zur angesprochenen Kinder-Olympiade der Kinderfeuerwehr Altenberge. Wir traten in mehreren Gruppen gegen die Kinderfeuerwehr Altenberge an. Dabei kam es nicht nur auf die Geschicklichkeit an, sondern auch die Schnelligkeit und unser Wissen war gefragt. Nach einer Stärkung ging es nach dem Mittag weiter mit dem Wettkampf. Am Ende siegten die Funkenflitzer knapp vor den Gastgebern. Die Olympiade endete mit einem gemeinsamen Grillen. Erfahrungen konnten ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden. Ein Gegenbesuch der Kinderfeuerwehr Altenberge hier in Bocholt ist für den Sommer 2026 geplant. Danke an Natalie Albers, die Leiterin der Kinderfeuerwehr, für die tolle Olympiade. Das war dann auch die letzte Aktion der Kinderfeuerwehr vor den Sommerferien und wir schickten alle Kinder und Betreuer in den verdienten Urlaub, um wieder Kraft und neue Ideen zu tanken.



Mit diesen Gedanken starteten wir Anfang **September** in die erste Teamsitzung nach den Ferien, um den neuen Plan bis Weihnachten zu erstellen. Durch den Umstand, dass wir sehr viele neue Kinder in der Gruppe hatten, mussten auch die Standards wie eine Wachführung oder eine Kinder-Erste-Hilfe-Ausbildung in den Plan aufgenommen werden. Aber zunächst galt es, sich wieder gegenseitig kennenzulernen. Dazu nahmen wir uns einen ganzen Abend Zeit. Neue Gruppenregeln wurden zusammen mit den Kindern erstellt und aufgeschrieben. Jeder durfte sich mit einbringen. Gegen Ende des Monats führten wir alle Funkenflitzer über die Feuer- und Rettungswache. Wir zeigten ihnen, wo die Feuerwehr ihre Fahrzeuge stehen hat, aber auch, wo der Rettungsdienst

arbeitet. Ganz wichtig ist auch immer, wo die Toiletten an der Wache zu finden sind. Wo sind die einzelnen Werkstätten? Wo ist die Logistikhalle? Wo kann ich mein Fahrrad abstellen? Alle diese Fragen konnten den Kindern beantwortet werden. Die Kinderfeuerwehr soll sich hier an der Feuerwehr wohlfühlen und integriert sein.

Um auch die Eltern zu informieren, veranstalteten wir im Anschluss noch einen Eltern-Infoabend. Wir stellten den Eltern den neuen Gruppenplan vor und besprachen die kommenden Aktivitäten. Eltern konnten uns, das Team, kennenlernen und Fragen stellen. Die Erfahrung zeigt, dass wir die Eltern unbedingt mit einbeziehen müssen.



Neben einem Bastelabend stand im **Oktober** hauptsächlich die Kinder-Erste-Hilfe auf dem Programm. Wir erklärten den Kindern zunächst die Bedeutung der Ersten Hilfe, was Sofortmaßnahmen sind und wann der Rettungsdienst ins Spiel kommt. Der Notruf durfte natürlich auch nicht fehlen. Mittels realistischer Fallbeispiele übten wir dann einen Notfall. Die Kinder bekamen eine Wunde von uns geschminkt und jeder durfte verschiedene Verbände anlegen. Wie und wann mache ich eine stabile Seitenlage? Welche Möglichkeiten habe ich, einen Notruf abzusetzen? Alle diese Fragen wurden von uns behandelt und beantwortet. Die Funkenflitzer hatten an diesen Abenden einen Mega-Spaß.



Im **November** ging es dann auf die Bowlingbahn. Bei der Größe der Gruppe benötigten wir auch schon 3 Bahnen. Dabei hat das Team immer sehr viel Arbeit damit, alles zu organisieren und zu koordinieren. Die Aufregung bei den Kindern ist immer sehr groß. Immer wieder wurde geschaut, wer der „Beste“ ist. Zum Schluss gab es noch einen kleinen Snack in Form von Pommes mit Chicken Nuggets und reichlich Getränken. Nach 2 Stunden wurden die Kids dann direkt an der Bowlingbahn von den Eltern abgeholt.



## KINDERFEUERWEHR

Anfang **Dezember** stand dann die gemeinsame Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Plan. Seit einigen Jahren wird auch die Kinderfeuerwehr samt Eltern eingeladen, wofür wir uns bedanken wollen. Die Kinderfeuerwehr Bocholt war fast mit allen Kindern und deren Eltern anwesend, was die gute Akzeptanz widerspiegelt. Eine Woche später traf sich dann das Team der Funkenflitzer zum traditionellen Weihnachtsmarktbesuch. Bei leckerem Glühwein, Punsch oder Bierchen wurde über das vergangene Jahr gesprochen, aber auch das ein oder andere private Wort ausgetauscht.

Zum Abschluss des Jahres haben wir noch einmal mit den Kindern eine Weihnachtsfeier im Schulungsraum organisiert. Mit Plätzchen und warmem Kakao haben wir noch einmal Gesellschaftsspiele gespielt, was übrigens immer sehr gut von den Kindern angenommen wird. In diesem Jahr haben wir erstmals für alle Beschäftigten der Feuerwehr kleine Schutzengel gebastelt, die wir an diesem Abend an deren Schränke verteilten. Danach blieb nur noch, den Kindern und allen Betreuern ein frohes Fest zu wünschen und sich in den Ferien gut zu erholen. Alle Kinder bekamen noch ihren Familienkalender mit ihren eigenen Fotos darauf mit nach Hause.

Ich möchte es nicht versäumen, noch einmal ausdrücklich „Danke“ zu sagen an Dieter und Eni Renzel, Phillip und Katharina Deckers, Petra Hübers, Peter Erfmann, Oliver Langert, Frank Harmeling und natürlich meiner Frau Martina für eure Freizeit, die ihr ehrenamtlich opfert. „Danke“ an Dirk Arping und Jörg Telaar, die uns immer alles möglich machen. „Danke“ an die Wachabteilungen, die uns alle 14 Tage im Schulungsraum und auf dem Hof haben. „Danke“ an Jenny Schepers und Martin Röskenbleck, die uns bei Bestellungen und Erstattungen behilflich sind. „Danke“ auch an Gregor Haar für die Übernahme unserer Kids in die Jugendfeuerwehr.



So, das soll es jetzt aber erstmal gewesen sein! Bis zum nächsten Berichtsjahr sag ich Tschüss!  
Euer Torsten Dekker



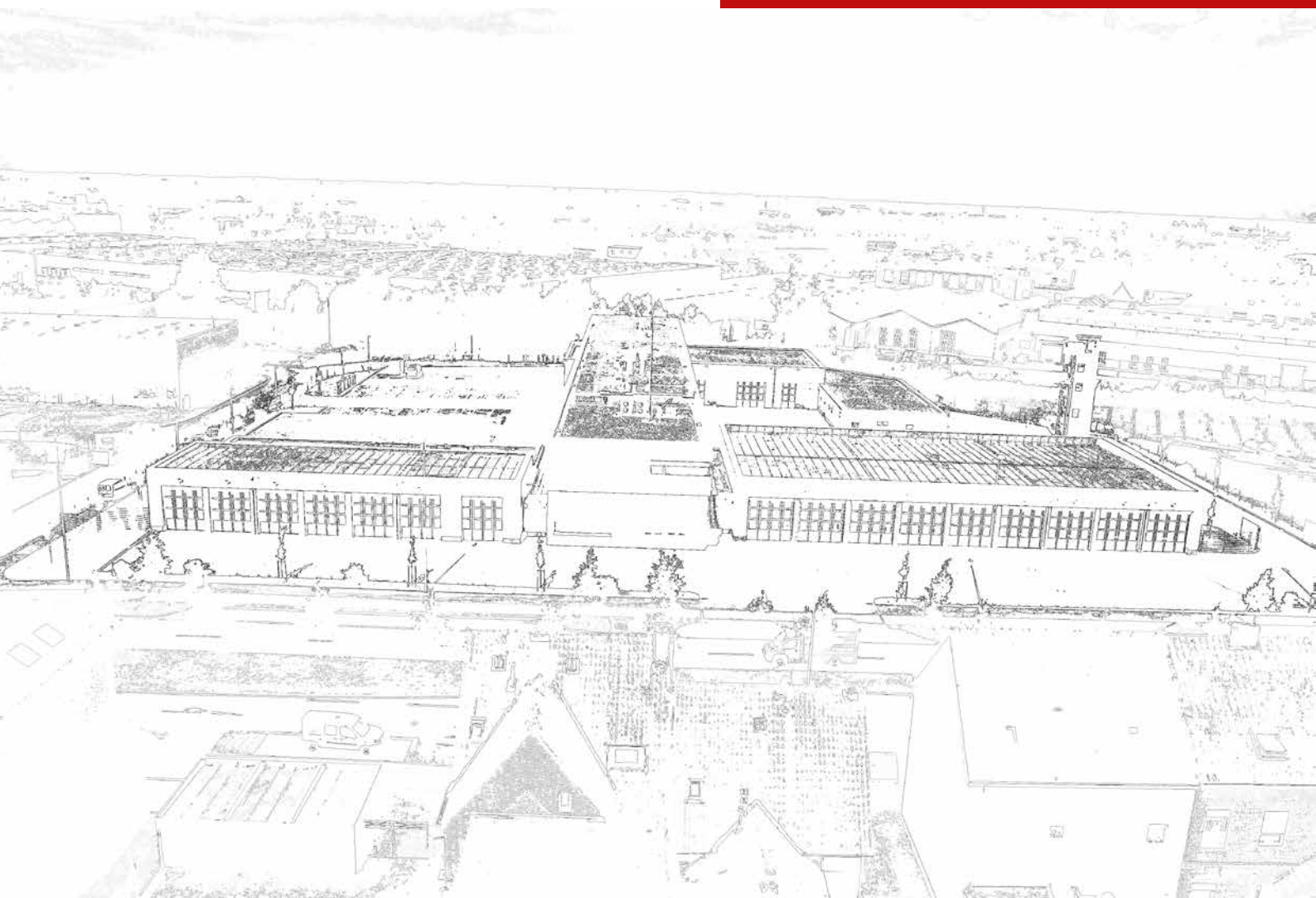


**WIR  
SIND VIELSEITIG!**  
Feuerwehr  
Rettungsdienst  
Katastrophenschutz





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# JUGENDFEUERWEHR

Den diesjährigen Rückblick möchte ich mit unserem Highlight des Jahres beginnen. 5 Betreuer mit 27 Jugendlichen konnten in den Sommerferien 10 schöne Tage in Norddeutschland verbringen. Die Herbergseltern Ina und Arndt begrüßten uns in der Jugendherberge in Stade.

Von hier aus starteten wir dann zu unseren täglichen Ausflügen. Zuerst besuchten wir das Klimahaus in Bremerhaven. Im Klimahaus begleiten wir Axel Werner auf seiner Weltumrundung auf dem Längengrad 8° 34' Ost. In den verschiedenen Zwischenstationen lernten wir Menschen und Klima kennen.

Von Bremerhaven war unsere erste Station Isenthal in der Schweiz. Dort konnten wir Kuhglocken hören, etwas über Gerölllawinen lernen, um dann durch einen Gletscher nach Sardinien zu wechseln. Terrarien mit vielen kleinen Tieren stellten uns das reiche Leben auf der Insel dar.

Ganz anders dann die Sandwüste im Niger in Afrika. Ein krasser Unterschied zu den Temperaturen. Weiter ging es in den Regenwald Kameruns, dicht bepflanzte Räume beeindruckten schon sehr. Nun folgte der Temperatursturz, die Antarktis wartete mit einem großen Raum voll Schnee und Eis auf uns. Der Wind ließ die -6 °C noch einmal frostiger erscheinen. Schnell hinein in die Polarstation „Neumayer“ des Alfred-Wegener-Instituts.

Aus der Kälte heraus erreichten wir die Inseln von Samoa, große Becken mit vielen Fischen machten die Kulisse perfekt für diesen Ort. Als nächste Station erreichten wir dann Alaska, dort erwarteten uns nicht nur interessante Berichte der Ureinwohner dieses Landstriches, sondern auch Riesen-Aquarien, die über 2 Stockwerke hoch waren, mit einem Tierbestand der Küsten Alaskas.

Von dort erreichten wir mit einem Zwischenstopp auf der Hallig Langeneß in der Nordsee wieder Bremerhaven und somit das Ende unserer Weltumrundung.



Weiter ging es am nächsten Tag mit dem Zug nach Hamburg. Eine Hafensrundfahrt durch die Speicherstadt und weiter zu den riesigen Containerschiffen durfte nicht fehlen. Unsere Rundfahrt wurde dann aber unterbrochen, weil ein Polizeiboot uns den Weg versperrte. Eines der größten Containerschiffe wurde in die richtige Richtung gedreht, um anlegen zu können.

Wieder an Land führte der Weg in den alten Elbtunnel, über die Reeperbahn zur Michaeliskirche. In der Kirche wurden wir dann von einer älteren Dame angesprochen, sie wollte uns eine kurze Information zu der Kirche und der Baugeschichte geben. Höchstenfalls interessante 20 Minuten folgten. Unser Weg führte uns dann weiter bis vor das Rathaus, von wo wir dann zu einem Stadtbummel starten konnten.



## JUGENDFEUERWEHR



Der nächste Tag führte uns nach Cuxhaven. Eine Schiffstour sollte uns den Seehunden näherbringen, doch die waren nicht zu Hause. Dafür konnten wir die riesigen Bauteile von Windkraftanlagen bestaunen.



In den folgenden Tagen konnten wir noch viele schöne Eindrücke im Zoo Hagenbeck, im Miniaturwunderland und ganz besonders bei den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg sammeln. Zum Abschluss unserer ereignisreichen Ferienfreizeit besuchten wir noch den Heidepark Soltau.



# JUGENDFEUERWEHR



Auch wenn nun lange über unsere Ferien berichtet wurde, sind im restlichen Jahr viele lustige Momente entstanden. Bei den Übungsabenden, beim Kontrollieren der Hüpfburgen, beim Erste-Hilfe-Kurs, aber auch am Blaulichttag, bei dem die Jugendfeuerwehr vor vielen hundert Menschen einen Löschangriff vorführte.



# JUGENDFEUERWEHR



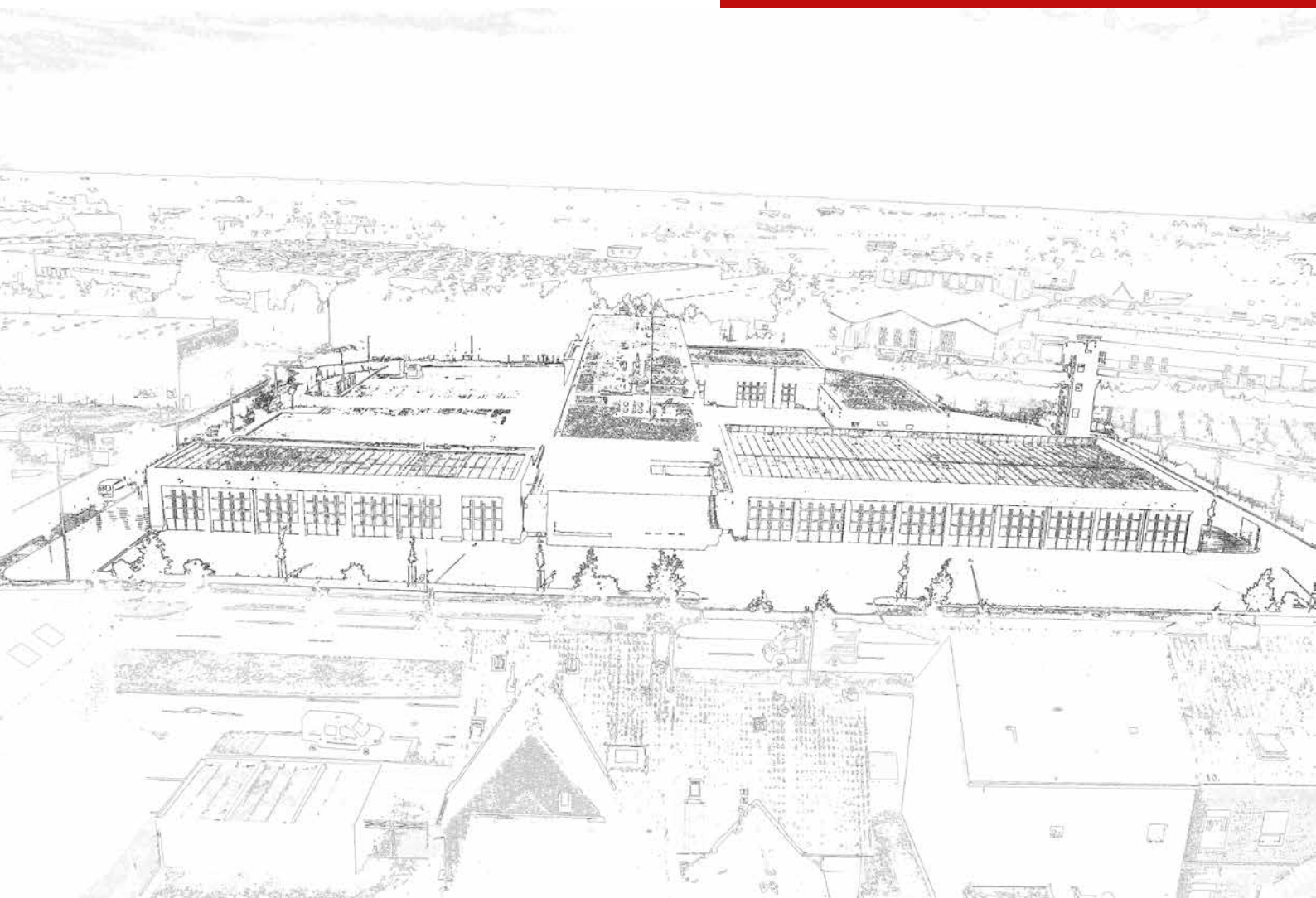
Wir unterstützten den Wandertag in Barlo, das Quartiersfest am Rosenberg, den Weihnachtsmarkt im Tierheim und selbstverständlich den Citylauf sowie den Aasee-Triathlon. Auch an der Dreckwegaktion nahmen wir teil.

Einige unserer Übungsabende verlangten uns einiges ab, um uns auf die Prüfung der „Jugendflamme 2“ vorzubereiten. In Borken traten unsere Jugendlichen dann vor die Schiedsrichter, um anschließend mit großem Erfolg zu bestehen.





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# EHRENABTEILUNG



Auch im Jahr 2025 blickt die Ehrenabteilung der Feuerwehr Bocholt auf ein aktives und gemeinschaftliches Jahr zurück. Die monatlichen Treffen in der Feuerwache Bocholt bildeten erneut den Kern unserer Aktivitäten und waren mit einer regelmäßigen Beteiligung von 12 bis 20 Personen durchweg gut besucht.

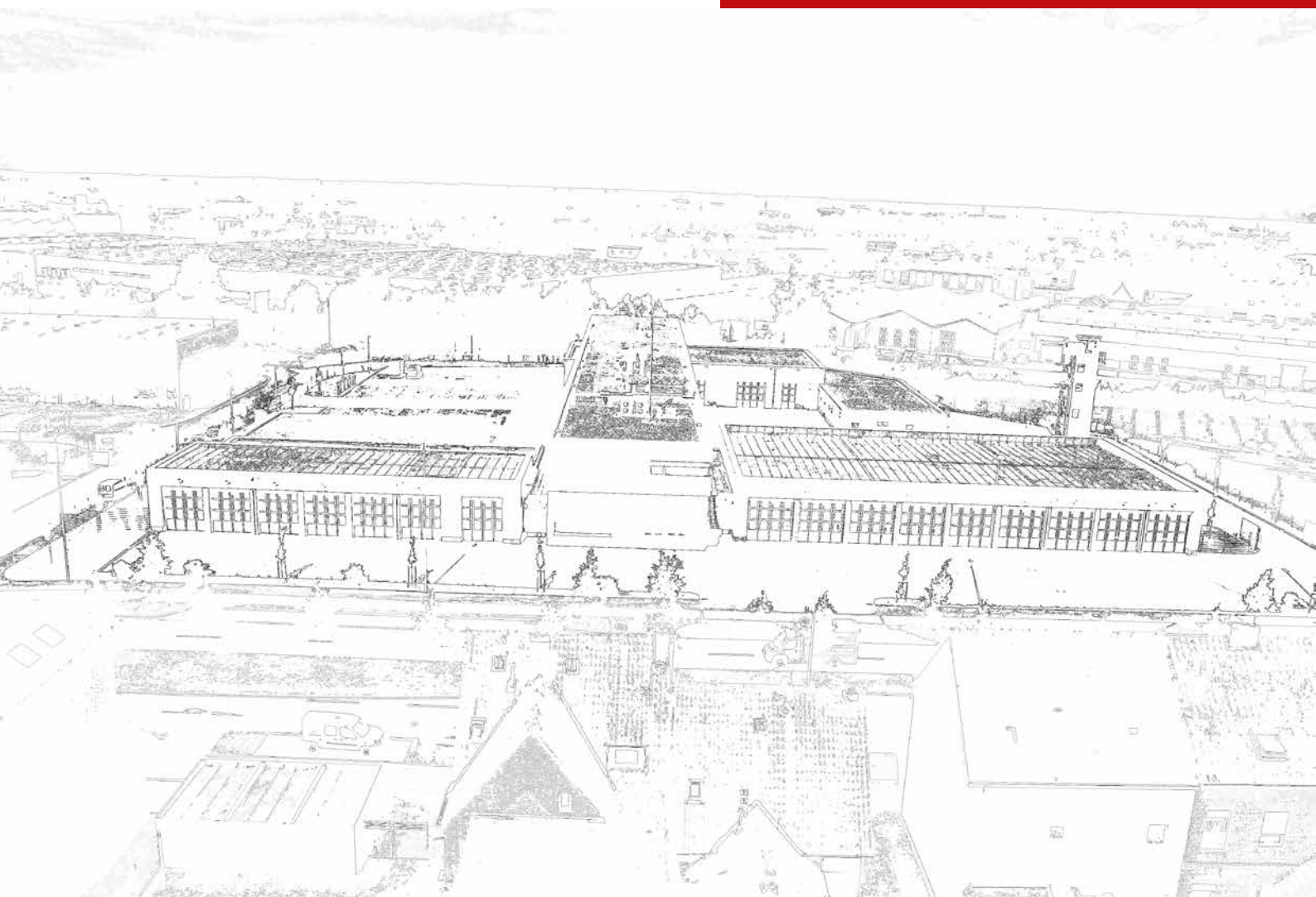
Leider musste die für den Sommer geplante Fahrradtour aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse kurzfristig abgesagt werden. Umso schöner war dafür der Jahresabschluss: Am 18. Dezember fanden sich 30 Mitglieder in Suderwick in der Gaststätte „Zum Pitt“ zum traditionellen Weihnachtsessen ein. In geselliger Runde und bei hervorragendem Essen wurde viel gelacht und die eine oder andere Anekdote aus „alten Zeiten“ im Dienst der Feuerwehr Revue passieren gelassen.

Für das kommende Jahr 2026 sind bereits neue Aktivitäten in Planung, um die Kameradschaft innerhalb der Ehrenabteilung weiterhin lebendig zu halten.





**FEUERWEHR  
BOCHOLT**



# INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

## GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG BEI EINSÄTZEN IN DINXPERLO UND SUDERWICK

Die Einheiten in Bocholt-Suderwick und Aalten-Dinxperlo unterstützen sich auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren. Diese Vereinbarung besteht bereits seit August 2005.

Folgende gemeinsame Einsätze sind beispielhaft zu nennen:

- 10.03.2025: Verdächtiger Rauch Terborgseweg 34, Dinxperlo
- 18.04.2025: Verdächtiger Rauch Tiefgarage Woonzorgcentrum Dinxperlo
- 20.05.2025: Gasausströmung Brückendeich, Suderwick
- 16.06.2025: Böschungsbrand Zur Demmingbrücke, Suderwick



Diese Beispiele zeigen, dass die internationale Zusammenarbeit auch in realen Einsätzen gelebt wird und dass die Kameradinnen und Kameraden dies- und jenseits der Grenze für die Sicherheit im Grenzort Dinxperwick engagiert und motiviert bereitstehen.

Häufig wurden die Einheiten in Suderwick und Dinxperlo zu Objekten mit Brandmeldeanlagen gerufen. Zum Glück handelte es sich dabei häufig um Fehlalarme. Dennoch konnten bei diesen Einsätzen Erkenntnisse für das Melde- und Alarmsystem gewonnen werden, und die digitalen Werkzeuge für die Alarmierung der Einheiten konnten aktualisiert und verbessert werden.



## CROSSFIRE

Das Projekt Crossfire wurde 2017 erstmalig angedacht und dient dazu, einen gemeinsamen Standort für den Löschzug Suderwick und die Brandweer Dinxperlo zu entwickeln. Auch wenn ein Grundstück für ein gemeinsames Feuerwehrhaus für Suderwick und Dinxperlo immer noch gesucht wird, gab es im Jahr 2025 viele Veranstaltungen, die die beiden Löschzüge in der Grundidee zum Projekt Crossfire durchgeführt haben.

# INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

## GEMEINSAME EINSATZÜBUNGEN

Für die Einsatzabteilungen aus Dinxperlo und Suderwick waren die gemeinsamen Einsatzübungen von besonderer Bedeutung, um das gemeinsame Handeln und die Abläufe weiter zu verbessern. Es wurden zwei gemeinsame Großübungen durchgeführt.

Die erste von vier internationalen Einsatzübungen wurde am 10.04.2025 bei der Firma Holzbau Kampshoff in Bocholt durchgeführt.

Bei der Ankunft der ersten Fahrzeuge am Standort der Fa. Holzbau Kampshoff wurden die Teilnehmenden mit einer sehr herausfordernden Übungslage konfrontiert. Aus der Erstmeldung „Verdächtiger Rauch“ hatte sich ein großer Brand in der Werkstatt entwickelt. Es wurden vier Personen vermisst. Im Bereich des Lagers war es zu einem Unfall gekommen, und es war eine Person unter



einer 2.000 kg schweren Pritsche eingeklemmt. Von den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern aus Dinxperlo und Suderwick wurden die Aufgaben gemeinsam, professionell und sicher gelöst. Die Kommunikation und das gemeinsame Arbeiten in der Übung hatten reibungslos funktioniert. Dort, wo es Verbesserungen gibt, ziehen die Teams die Lehren aus der sehr gut vorbereiteten Übung.

Im Laufe des Jahres folgten weitere gemeinsame Einsatzübungen bei der Firma evelop print in Dinxperlo, an einer Flüchtlingsunterkunft in Dinxperlo und bei der Fa. Holz Kemink in Suderwick. Neben den Großübungen besuchen sich die Einsatzabteilungen aber auch regelmäßig und ohne formale Planung gegenseitig bei den Übungsabenden, um mehr voneinander zu erfahren und voneinander zu lernen.



## INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT



### LAUFVERANSTALTUNG VIER DAAGS

Darüber hinaus gibt es im laufenden Jahr auch gemeinsame Veranstaltungen ohne konkreten Bezug zur Feuerwehr, wie z. B. die Teilnahme an einer Laufveranstaltung in Dinxperlo.

### TEILNAHME AM TAG DER OFFENEN TÜR IN AALTEN AM 12.04.2025

Am Tag der offenen Tür der Brandweer Aalten haben wir mit einer Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bocholt und einigen Jugendlichen der Jugendfeuerwehr teilgenommen. Es war ein toller Tag mit vielen Eindrücken und vielen interessierten Besuchern. Wir konnten uns in Fachgesprächen mit den niederländischen Kolleginnen und Kollegen u. a. über aktuelle Fahrzeuge und deren Fahrzeugkonzepte informieren.



### DER NIEDERLÄNDER DAMON TEBEEST BEENDET ERFOLGREICH DIE FEUERWEHR-GRUNDAUSBILDUNG IN BOCHOLT

Als Jugendlicher engagierte sich der Dinxperloer Damon Tebeest in der Jugendfeuerwehr in Suderwick. Anschließend durfte er als erster Niederländer die Grundausbildung der Feuerwehr in Bocholt absolvieren und darf nun alle Einsätze als ausgebildeter Feuerwehrmann begleiten.

Tebeest begann seine Ausbildung im Januar 2024 und erlernte zunächst die Grundtätigkeiten für den Feuerwehrdienst. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Sprechfunker und zur technischen Hilfeleistung. Im Mai 2025 hat Tebeest den letzten Abschnitt der Feuerwehrgrundausbildung beendet und den Lehrgang als Atemschutzgeräteträger bestanden.

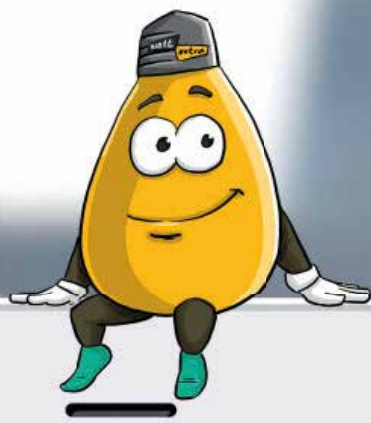


Dirk Arping, Leiter der Feuerwehr, und Marco Heisterkamp, der Löschzugführer vom Löschzug Suderwick, überreichten Damon Tebeest zum erfolgreichen Abschluss den Helm mit dem „roten Punkt“. Tebeest freut sich sehr: „Nun habe ich endlich auch einen roten Punkt auf dem Helm. Er zeigt, dass ich nun auch im Einsatz ein Atemschutzgerät tragen darf.“

Bevor Tebeest seine Ausbildung zum Feuerwehrmann im Kreis Borken antreten durfte, mussten sich der ehemalige Leiter der Feuerwehr Bocholt, Thomas Deckers, und sein Stellvertreter Marco Heisterkamp bei der Bezirksregierung und dem Verband der Feuerwehren nach der rechtlichen Grundlage einer grenzüberschreitenden Ausbildung erkundigen. Die positive Rückmeldung erfolgte ohne Einwände.

Aus Sicht des europäischen Gedankens und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bocholt ist es ein bedeutendes Signal, dass nun der erste niederländische Jugendliche diesen Schritt innerhalb der Feuerwehr Bocholt absolviert hat. Damon Tebeest ist jetzt startklar und bereit für die Einsätze in Bocholt, Suderwick und im Grenzgebiet der Gemeinde Dinxperlo/Aalten.

### ABSCHLUSS DER GRUNDAUSBILDUNG ÜBER DIE GRENZEN HINWEG!



Freizeitangebote



Shoppingvorteile



Kultur & Events

APP  
zu tollen  
Angeboten!



**VIELE VORTEILE GENIESSEN!**

im Web



als APP



Jetzt kostenlos anmelden:  
[www.wattextra.de](http://www.wattextra.de)

## WattExtra-Bonuswelt

Exklusive Vorteile für Shopping,  
Freizeit, Kultur & Events.

Die günstige Energie aus Bocholt.

Besser BEW.

Stadtwerke Bocholt Gruppe



**FRB**

FEUERWEHR- &  
RETTUNGSDIENSTAKADEMIE  
BOCHOLT

Die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt wurde im Jahre 2013 neu gegründet. Neben der Ausbildung im Brandschutz bieten wir als staatlich anerkannte Berufsfachschule für den Rettungsdienst sämtliche Ausbildungen im Rettungsdienst an.

Im Jahr 2014 fand an unserer Akademie die erste Ergänzungsprüfung für Notfallsanitäter in NRW statt.

Folgende Ausbildungen bieten wir an:

- Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn Laufbahngruppe VAP 1.2 – Feu NRW im Lande Nordrhein-Westfalen
- Truppführer-Lehrgang gemäß FwDV 2 in Ganztagsform
- Lehrgang ABC-Einsatz, Modul A und B in Ganztagsform
- Brandschutz-, Räumungs- und Evakuierungshelfer Seminar
- Mitarbeiterschulungen: Verhalten im Brandfall, Umgang mit Feuerlöschgeräten, Räumung- und Evakuierung
- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Durchführung der Ergänzungsprüfungen (80 h) zum Notfallsanitäter
- Dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter
- verkürzte Ausbildung (2,5 Jahre) zum Notfallsanitäter für Brandmeister
- Fortbildungen im Rettungsdienst
- Ausbildung zum Praxisanleiter
- Fortbildung zum Praxisanleiter

Kontakt:

Geschäftsbereich FRB: Dirk Vriesen, 02871/953-2473, [dirk.vriesen@bocholt.de](mailto:dirk.vriesen@bocholt.de)

Rettungsdienstschule: Jan Neukäter, 02871/953-2477, [jan.neukaeter@bocholt.de](mailto:jan.neukaeter@bocholt.de)

Feuerweherschule: Michael Elfering, 02871/953-2614, [michael.elfering@bocholt.de](mailto:michael.elfering@bocholt.de)

**281** Feuerwehrleute und Rettungsdienstkräfte

sorgen an **365** Tagen

**24** Stunden am Tag

für **Ihre** Sicherheit.

